



Mittag = Ausgabe. Nr. 524.

Neunundfünfzigster Jahrgang. — Berlag von Chuard Trewendt.

Freitag, ben 8. November 1878.

Deutschen Berlin, 7. Novbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Ober-Tribunals-Vicepräsidenten Bengel und Clauswis den Rothen Dber-Ardunals-Artefalle mit Sichenlaub; dem Geheimen Justis- und Adler-Orden zweiter Klasse mit Sichenlaub; dem Geheimen Justis- und Appellationsgerichts-Nath Or. Jäger zu Cassel den Nothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleise; dem Stadt-Bauberwalter He'nniges zu Magdeburg den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; sowie dem Kanneier Mühlenberg im 1. Pommerschen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 2

bie Rettungs-Medaille am Bande verlieben. Se. Majestät der Kaiser hat den Gemeinderath Claudins Dorn, Rentner zu Berny, im Bezirk Lothringen, zum Bürgermeister dieser Gemeinde

Ge. Majeftat ber Ronig bat ben Stadtgerichts-Rath Grafen Berrmann von Büdler zu Berlin zum Regierungs-Rath ernannt; und dem Kreis-Physitus Dr. Graffunder in Lubbede den Charafter als Sanitäts-Rath

Dem Regierungs-Rath Grafen von Bückler zu Berlin ist die Stelle als Dirigent der 4. Abtheilung (Criminal- und Sicherheitspolizei) des Po-lizei-Bräsidiums in Berlin übertragen worden.

Berlin, 7. Nov. [Ge. Raiferliche und Ronigliche Sobett Rurgem bei einer Parforcejago gefturgten Pringen Egon von Ratibor, Seconde-Lieutenant im Garde-Sufaren-Regiment, einen Besnch ab. 11m 3 Uhr begab sich Se. Raiserliche Sobeit mittelft Extrazuges nach Berlin und wohnte im Palais bes Fürsten-Reichstanglers ber Trauung bes Grafen zu Ranhau mit ber Tochter bes Fürsten von Bismarch, Grafin Marie von Bismarck, bei. Um 5 Uhr nahm Sochstberselbe im hiefigen Patais, in Gegenwart bes Commandanten, Generalmaiors Grafen von Bariensleben, die Melbungen ber General = Lieutenants 3. D. von Neumann und von Streit, des Generalmajors a. D. von Beinemann und verschiedener anderen Offiziere entgegen. Spater folgte der regelmäßige Bortrag des Chefs des Civilcabinets. Demmächft bejuchte Se, Kaiferliche Sobeit turze Zeit die Vorstellung im Königlichen Opernhause und verblieb die Nacht in Berlin. (R.-A.)

Gewinn-Lifte ber 2. Rlaffe 159. Konigl. Preug. Rlaffen-Lotterie. Nach dem Bericht von Engel Nachfolger, Kochstraße 20,

Mur die Gewinne über 90 Mart find den betreffenden Rummern

in Parenthese beigefigt.) Berlin, 7. Nobbr. Bei ber heute beendigten Ziehung sind folgende

Seminne geogen morben:
129 81 267 486 611 31 57 70 (120) 717 59 902 1005 129 81 267 486 611 31 57 70 (120) 717 59 902 1005 297 389 485 773 870 80 85 955 2223 339 (120) 442 55 (180) 93 683 727 801 (120) 981 3093 545 74 740 43 95 908 4030 63 127 284 87 (120) 374 437 82 587 790 5058 130 (120) 370 515 20 667 71 703 894 958 6059 228 35 40 387 460 518 50 93 613 99 715 64 (120) 837 90 961 71 7143 59 220 441 585 95 851 904 31 67 84 8051 267 416 91 (180) 500 610 9033 47 83 307 638

319 (150) 46 594 634 (240) 713 **12**,034 78 244 57 433 726 972 83 (240) **13**,026 76 112 (150) 16 88 322 791 (240) **14**,021 (120) 189 46 243 309 10 10 50

Eintheilung ber Ministerien und Reichsbehörden find Gegenstand febr Rult, baß bie betreffende Frage bamals mit Bezug auf die Feststels lung bes Staatshaushaltsetats Gegenffand von Berathungen im damals vom Kronprinzen genehmigt worden; es handelte sich einerseits um die bereits im Nachtragsetat jum vorigen Budget vorge= Schlagene Abzweigung ber Domainen und Forsten vom Finanzministe= rium und um beren Zuweisung an bas landwirthschaftliche Minifterium, andererseits um eine Abzweigung ber Berwaltung für Sandel und Gewerbe vom jegigen Minifterium fur Sandel, Gewerbe und öffentliche Arbeiten. Die preußische Verwaltung für handel und Ge-Der Kronpring | ftattete gestern Nachmittag um 21/2 Uhr dem vor werbe foll durch Personal-Union mit dem gleichartigen Berwaltungezweig im Reich, ber im Reichstangler = Umt bearbeitet wird, verbunden werden und ber Prafident bes Reichskangler= Amis, welcher als solcher die deutschen handels = Interessen wahrzunehmen bat, wird in feiner Gigenschaft als preußischer Staatsminifter fünftig bie Leitung bes Dienfigweiges für Sanbel und Bewerbe erhalten, damit die beutschen und die speciell preußischen Sandelsintereffen nach gemeinsamen Gefichtsvunften geleitet werden. Dem bisberigen Sandelsministerium bleibt bemnach die Berwaltung ber Gifenbahnen, ber öffentlichen Bauten und bes Bergwefens, mithin das Gebiet ber öffentlichen Arbeiten. Die Frage wird bei dem Budget jur Erledigung gestellt werben. - Der Erflärung ber "Prov.-Corr. über bas Berhalten ber Centrumspartet wird in ber Preffe allfeitig eine große Bebeutung beigelegt. Man barf fich barauf gefaßt machen, baß von Seiten ber Centrumsmänner Demonstrationen versucht nerben, dieselben würden jedoch lediglich beweisen, mas man ohnedies schon weiß, wie fest bas agitatorische Nes ber welfisch - ultramontanen Coterie geflochten ift. Für biejenigen, welche ben firchlichen Frieden wollen, wurde die Nothwendigkeit um so einleuchtender werden, dieser zu thun.

> = Berlin, 7. Nov. [Bieberübernahme ber Regierung burch ben Kaifer.] Ge. Majestät ber Kaifer, welcher genau in 4 Wochen nach Berlin zurückzukehren gebenkt, wird nach ben jetigen Dispositionen, wie wir mit vollster Bestimmtheit melben fonnen, in den ersten Tagen nach seinem Eintreffen in Berlin die Regierung in vollstem Umfange wieder übernehmen. Es ift, wie auch wir bereits andeuten konnten, vorübergebend davon die Rede gewesen, auch auf

97 242 310 (150) 46 694 624 (240 713 12,004 78 244 57 433 81 644 726 728 83 (240) 13,006 76 112 (150) 16 88 322 791 (240) 845 85 934 14,021 (120) 139 46 243 302 10 18 52 413 37 570 755 (180) 831 (120) 943 15,015 66 252 319 69 495 571 83 679 716 (180) 831 (120) 943 15,015 66 252 319 69 495 571 83 679 716 (180) 831 (120) 943 15,015 66 252 319 69 495 571 83 679 716 (180) 831 (120) 943 12,174 33 43 79 571 (120) 88 92 420 830 58 (120) 42 18 12 17 33 43 79 571 (120) 88 92 420 830 58 (120) 42 18 12 17 33 43 24 57 58 68 18 11 23 48 37 53 (180) 19 47 62 30 24 26 43 775 53 57 893 19,62 30 22 22,036 (120) 45 12 24 33 87 7 524 50 34 50 99 22 22,036 (120) 45 12 23 30 87 7 524 50 34 50 99 28 24,036 (120) 45 12 23 30 84 24 36 83 25 25,025 (120) 46 61 20 98 27 (180) 38 13 89 13 530 628 28,020 (120) 46 47 (180) 66 (120) 948 18 37 558 698 718 38 93 68 54 734 93 78 78 (120) 87 64 75 79 (120) 38 (240) 72 822 30 30 41 20 30 (180) 89 (120) 35 (120) 409 (120) 36 (120) 41 414 064 218 447 549 762 42,128 268 488 509 630 (120) 44 17 60 (120) 41 14 10 64 218 447 549 762 42,128 268 488 509 630 (120) 44 17 18 55 924 57 58 59 .

40.052 119 55 255 (120) 38 6 (120) 44 (120) 528 63 7 78 806 50 119 50 25 (120) 34 (120) 44 (120) 528 63 7 78 80 83 27 3 8,063 18 6 (120) 47 120 529 63 67 51 83 110 50 (120) 94 17 107 236 436 (120) 94 17 107 236 7 98 402 541 688 77.2 58 89.20 109 28 78 58.70 20 109 28 78 58 58 20 20 78 78 58 58 20 20 78 78 58 58 20 20 78 78 58 58 20 20 78 78 58 58 20 20 78 78 58 58 20 20 78 78 58 58 20 20 78 78 58 58 20 20 78 78 of (180) 62 742 826 993 86,005 52 60 320 39 61 22 (120) 77 027 ortagen an den Landiag zelangen werden. Es sieht so gut wie sest, rungs-Wahl nicht wiedergewählt worden.

88 (120) 94 651 729 818 95 87,091 210 313 492 602 828 900 828

@ Berlin, 7. Novbr. [Beranderungen ber Reffortver: | von 1878/79 feinen Schritt vorwarts machen wird, und daß auch in baltniffe beim preußischen Ministerium und bei den biefer Frage alle Betheiligten fich auf die nachfte Legislaturperiode Reichsbehörden. — Die Kundgebung der "Provinzial- vertröften muffen. Auf den bezeichneten beiden großen Gebieten ift Correspondenz."] Die bevorstehenden Beränderungen in der also auch für diese Session wieder einmal nichts zu erwarten; was dagegen an positiven Aufgaben der nächsten Monate bisher erwähnt widersprechender Gerüchte; welches ber wirkliche Sachverhalt ift, haben wird, fann nur auf beschränkte Wichtigfeit Anspruch machen. Man wir bereits vor langerer Beit angebeutet. Wir ermahnten bereits im will nun einmal in eingeweihten Rreifen nicht baran glauben, bag herr hobrecht ichon vor bem Landtage mit feinen großen Finang= reformplanen erscheinen werbe. Es wird vielmehr angenommen, baß Staatsministerium war. Die betreffenden Beschlüsse sind auch schon er bei der Etatsbehandlung zur Deckung eines etwaigen Defieits, über beffen Befen und Bedeutung die unflarsten Bermuthungen in ber Preffe aufgeworfen werden, diefelben fogen. "fleinen Mittel" in Anwendung bringen werde, deren sich auch bisher bei und und anders= wo' die Finanzminister zu bedienen pflegten. An eigentlichen Gefebes= vorlagen find bisher von officiofer Seite nur bas feit Jahren wieder= fehrende, immer aber an einem principalen Widerfpruch zwischen Di= nisterium und Abgeordnetenhaus scheiternde Geses über die Borbilbung für ben höheren Verwaltungsbienst und (freilich nur in bedingter Weise) das im vorigen Jahre in einer Commission begrabene Communal : Steuergefet genannt. Daneben fei ermabnt, baß Dr. Friedenthal ernftlich mit bem Gedanken umgeht, ben Entwurf leines neuen Jagb = Gefeges einzubringen. fürzliche officiose Desavou der Mittheilungen, welche die Blätter über herrn von Radowis brachten, war thatfächlich unbegrundet. Bie wir schon gestern hervorhoben, fiel an competenter Stelle bas Bort, duß fich herr von Radowis bier nicht für unentbehrlich balten folle. Nach einer anderen und nicht minder authentischen Mitthei= lung bandelt es fich bei jenem Ausspruche weniger um Differengen mit bem Unterftaatssecretair von Bulow, als wegen ber empfindlichen Aeußerungen des herrn von Radowis über die Berufung des jun= geren Grafen Sabfeld jum Botichafter nach Wien, ber bei biefem Revirement bevorzugt worden ift. — Es bestätigt fich, bag ber San= belsminister nicht zum Beginn ber Landtagsfession mit einer ben Erwerb der Privatbahnen betreffenden Borlage an bas Abgeordneten= haus berantreten wird. Demnach durfte für die Mehrheit des Saufes fein greifbarer Grund vorliegen, ben Gifenbahnetat entweber einer herrichaft und biefem Digbrauch ber fatholifden Bevolferung Ginhalt Specialcommiffion ober ber Budgetcommiffion jur Prufung ju über= weisen. Schwerlich wird ber handelsminister Manbach felbst die Inttiative ergreifen, fein Programm über die fünftige Gifenbahn= politif zu entwickeln und auf Grund ber bisherigen nur in officiofer Form ftattgehabten Berfaufs = Berhandlungen mit einer Ungahl von Privat : Bahnen eingehenden Mittheilungen über die beabsichtigte Reform bes Eisenbahnwesens zu machen. beffen wird von jenen Abgeordneten welche fich speciell mit ben Gisenbahnangelegenheiten befassen, nichts unterlassen werben, um weitere Zeit bin einen Theil ber Regierungsgeschäfte burch ben Kron- | geeignete Auftlarungen über Die Absichten bes Sandelsminifters au ertrabiren. Bu biefem Ende werben, wie wir horen, die Fractionen in die Erörterung ber bisher vorliegenden Thatfachen eintreten, um felbst eine klare Stellung zur Frage bes Staats- und Privat-Gijenbahn= wefens zu gewinnen. Befanntlich herrscht innerhalb ber Fractionen bes Landtages nichts weniger als Einigkeit über die Position, welche ffe gur Reichseisenbahnibee und bem beabsichtigten Fallenlaffen bes bis= berigen gemischten Suffems von Staats- und Privatbahnen einnehmen follen. Es ist baber noch fraglich, ob eine ober die andere Fraction des Abgeordnetenhauses zur Formulirung einer Interpellation bes handelsminiftere gelangt, ober ob fich die einzelnen Redner begnügen werden, ihre Buniche bei ber Debatte bes Gifenbahnetats anzubrin= gen. - Mus ben fürglich veröffentlichten Geschäftsberichten zweier gegen= wärtig unter Staatsverwaltung ftebenben Privatbahnen für bas Jahr 1877 hat sich wieder einmal recht deutlich ergeben, daß zwischen bent Einnahmen und Ausgaben bes Personenverfehrs auf ben beutschen Bahnen ein fartes Migverhältniß besteht. Während bei ber Berlin= Dresbener Bahn von ben Gefammttoften auf die Perfonen- und Schnellzuge ein Betrag von 1,860,764 M. entfiel, Die Ginnahmen aus dem Personenverkehr aber nur 971,836 M. betrugen, so daß ein Bufdug von 888,928 M. erforberlich murbe, nahm die Salle-Sorau-Gubener Bahn für ben Personenverfebr 1,179,198 Mark ein, berechnet aber für die Perfonen= und Schnellzuge die Roften mit 1,271,086 M., fo daß auch fie ein hier entstandenes Deficit mit 73,888 Mark aus bem Ueberschuß bes Guterverkehrs beden muß. Die für die genannten stellt sich auch für die meisten anderen beutschen Bahnen die dringende Nothwendigkeit immer mehr heraus, die Gelbst= toften bes Personentransports ju ermäßigen. Um ju biesem Biele

ftugungsberein in Sainhausen, ber Arbeiter-Unterftugungsverein in Sprend Der in dem Berlage von W. Bod in Gotha erscheinenden periodi den Drudichrift: "Der Weder", Organ für Die Schuhmacher Deutschlands.
— Die als Programm ber Socialistischen Arbeiterpartei Deutschlands er fcienene, mit einem Aufruf an die Arbeiter Deutschlands versehene Druckschrift von dem berantwortlichen Herausgeber C. Derossi und gedruckt in der

schrift von dem derantwerklichen Herausgeber C. Deross und gedruckt in der Genossenschafts. Bucddruckere in Hamburg.
[Die Ebestatistit und was sie lehrt.] In den "Hamb. Nacht." lesen wir: Der bekannte, der einiger Zeit als dertragender Rath in das Reichskanzleramt berusene Nationalökonom von Scheel verössentlicht über "die Kriss und die Bevölkerungsbewegung in derselben" eine Arbeit, aus welcher einige Zahlen berdorgehoben sein mögen, da sie zur Beurtheilung der wirthsichaftlichen Lage für weitere Kreise interessant sind. Herr den Scheel erinnert daran, daß die Jahl der Scheschließungen der untrüglichste Maßstad des wirthschaftlichen Wohlbesindens der Bevölkerung ist, dei Weitem zuverlässiger, als die zu diesem Zwecke sonst der Gedeuten, Sinwanderungen und Auswanderungen u. s. w. Die Sasissit der Gebeldließungen nun ergiebt allerdings seit dem Kabre 1872 in diftit der Chejchließungen nun ergiebt allerdings seit dem Jahre 1872 in Deutschland eine consequente Abnahme; die Zahlen sind für 1871: 10,3 auf Tausend, 1873: 10,0, 1874: 9,5, 1875: 9,1 und 1876 auf die Bedölkerung dem 1. December 1875 sogar nur 8,6 auf Tausend. Unzweiselhaft wird auch damit die Ibatsache des Midganges der wirthschaften Weiselbart wird auch damit die Ibatsache des Midganges der wirthschaften baltniffe seit dem Jahre 1873 bedeutsam belegt. Wie die entsprechender Zahlen anderer Länder beweisen, haben auch dort in den Jahren des wirthigeaftlichen Rückschlages die Sheschließungen ebenso wie in Deutschland abgenommen, ja, sie sind in der Zeit von 1872—1875 in Frankreich noch stärker, als in Deutschland, nämlich von 9,8 auf 8,2 pro Tausend, in Desterreich ebenso sehr, in England zwar nicht ganz so start, aber boch gleichfalls beständig berabgegangen, ebenfo in verschiedenen fleineren Staaten. In beffen, mas bedeutungsvoller ift, als der hierin liegende Beweis fur bie obnehin sidere Thatsache ber Internationalität ber Krisis, bas ift bas dem Scheel'schen Auffaße gleichfalls mit Zahlen belegte Factum, daß ein Rückgang der Gheschließungen zwar gegen das Jahr 1872, also gegen die Zeit der wirthschaftlichen Sochsluth, aber keineswegs im Bergleich mit den Jahren vor dem Kriege von 1870 vorhanden ist. Für diese Jahre giebt es eine entsprechende Statistik für das ganze Deutsche Reich nicht; die Jahlen für Breußen dürsten aber als Ersat dasur gelten können. In Preußen nun weist das Jahr 1868: 8,8 und das Jahr 1869: 8,9 Cheschließungen auf Taufend auf, fo daß also die Bablen bon 1874 und 1875, obgleich nie driger als die der beiden vorhergegangenen Jahre, doch höher als die der Jahre 1868 und 1869 sind. Mit anderen Worten: so weit die wirthschaft lichen Berhaltniffe an diesem, bon den Nationalokonomen für besonders gu verläffig erachteten Dafftabe ju erfennen find, wurden wir uns gegenwar tig mindeftens auf feinem (wefentlich) schlechteren wirthschaftlichen Stand punkte befinden, als in den Jahren, welche der Gründerepoche vorher-gegangen waren. Zur Würdigung dieser Darlegung ist besonders darauf aufmerksam zu machen, daß ihr Autor, herr von Scheel, nichts weniger als ein "Manchestermann" ist, sondern stets zu der kathedersocialistischen Schule gerechnet murde; er durfte alfo gur optimiftifchen Schonfarberei jedenfalls feinen Anlaß haben.

Munchen, 4. Novbr. [Penfionirung.] Der Director am obersten Gerichtshofe, Adolph v. Wolf (als altkatholischer Führer früher viel genannt und auch aus den Tuilerien-Papieren bekannt), wurde wegen Krankheit unter Anerkennung seiner Dienste in den

nachgesuchten Rubestand für immer versett.

Schweiz. # Zürich, 5. Novbr. Die Schweiz und die Eurie. — Die Bahlen im Berner Jura. — Das Budget für 1879. - Bur Gotthardbahn=Subvention. - Bom Gotthard= tunnel und Gotthardhofpig. - Berr Deletrag in Chene-Bourg.] Die es scheint, schmeichelt fich die romische Curie, mit der Schweiz ein Geschäft machen zu können. Sie freut sich des freilich nicht sehr erheblichen Zuwachses der ultramontanen Partei in den Nationalrathswahlen. Der verbannte Mermillob, Pfeudobischof von Genf, foll ichon einen Wink empfangen haben, seine Roffer zu packen, damit er triumphirend wieder in Genf einziehe, und auch Lachat Bifchof von Basel, dessen Bisthum nur noch aus Luzern und Zug besteht, macht sich starte hoffnung, die fünf Cantone Solothurn, Bern, Bafelland, Nargau und Thurgau, welche ihn grundlichft und feierlichft absetten, wieder in seine und seines schlauen Renglers Duret Rete einzufangen. Der früher vom Bundesrath ausgewiesene lette papftliche Nuntius Bianchi ist in Luzern auf Besuch bei Lachat Sicherlich kann Rom den Frieden haben, wenn feine Geiftlichen fich ben Staats : Gesetzen unterwerfen und fie getreulich beobachten. Aber wenn nicht, nicht. Die eidgenössischen und die meisten cantonalen Behörden machen sich berglich wenig aus ber heiligkeit und Unfehlbarkeit bes papstlichen Stuhles. Sie gehören ju jenen geistig beschränkten Gebildeten, von welchen ein biederer Pfarrer predigte: "Der Unglaube ift jest schrecklich; follte man es benken: es giebt sogar gebildete Leute, welche die Unfehlbarkeit verwerfen!" - Die Bahlen im Berner Jura haben den Ultramontanen eine arge Enttäuschung bereitet. Gie glaubten ichon alle fünf bortigen Nationalrathsfige in der Tasche zu haben, weil zwei ihrer Candidaten, noch bazu " Protestanten", sofort burchtamen und die in der Bahl Bleiben= den mehr Stimmen hatten, als die liberalen Candidaten. Lettere haben aber in der Nachwahl, da die Liberalen fich beffer rührten, mit durchfcmittlich 9300 Stimmen gefiegt, mabrend bie Begner 1000 Stimmen weniger stellten; sie bleiben also Nationalrathe nach wie vor. 3m bisher liberalen Unterwallis find die bisherigen beiben Bertreter nur mit etwa 300 Stimmen unterlegeu; die ultramontanen Candibaten machten fast 3600 Stimmen. — Der Bundesrath hat für bas Budget von 1879 nur 41,065,000 Fr. Einnahmen, aber 42,121,000 Fr. Ausgaben herausgefunden. — Für das Referendum gegen die Gotthardbahn-Subvention sind richtig an 32,000 Unterschriften in 3nm leberfluß werben auch in Waadt geliefert worden; Stimmen gesammelt. Der Bundesrath wird alfo nach Richtigfinden ber Unterschriften die allgemeine Bolfsabstimmung anordnen muffen, welche jedesmal megen ber Druckfosten für Gefete und Stimmzettel ein theures Bergnugen ift. Der große Tunnel hatte Ende Gentembers 11,461,4 Meter Firststollen erreicht. — Das bem Canton Teffin gehörige Gotthardhospig verpflegte im letten Jahre bis 1. October 10,601 arme Reisende, unter benen 107 Kranke und Salberfrorne; bei 12,935 Fr. Ausgaben hatte es eine Fehlsumme von 540 Fr. -Die Freiburger "Liberie" enthält einen durch Mermillob, Bifchof von Bebron, und Marilley, Bifchof von Laufanne, unterftusten Aufruf des Abbé Delétraz in Chêne-Bourg (Genf), welcher die Gläubigen um Beitrage für ben Bau einer Rapelle an diesem Orte anspricht. Dieser Anlag wird bazu benutt, die bekannten Rlagen über Unterdrückung bes romisch-katholischen Cultus in grellen Farben gu erneuern. herr Deletrag tonnte noch beute Pfarrer fein, wenn er fich nicht als Unterthan bes Papstes, sondern als Genfer Burger betragen hätte.

Frankreich. Gelbbuche. - Diplomatisches. - Lotterie.] Seute in Berfailles großes Spektakelftud unter ungeheurem Bubrang bes Diefer beginnt feine Bertheidigung gleich bamit, bag er einen Strom von Beleidigungen gegen die Republifaner und die republifanische Regierung ausspeit. Er hat noch feine funf Minuten gesprochen, Cauloirs der Rammer ergablte man beute, de Marcere habe einem Deputirten ber linken erklart, daß die Regierung allen Grund bat, Ottomanbank, zu ihren Mitgliedern gablt.

gemeine Arbeiter-Krankenunterstützungsberein in Dffenbach, ber Arbeiter-Unter-Ibie kunftige republikanische Mehrheit im Senat bereits jest auf mindestens 12 Stimmen zu schäßen. — In dem gestern vertheilten Gelbbuche findet fich ein Brief des Papftes an den frangofischen Minifter des Auswärtigen. Leo XIII bankt herrn Waddington für die Saltung, welche berfelbe in ber Angelegenheit ber beiligen Stätten por bem Berliner Congres beobachtet habe. - Der ruffifche Botschafter hierselbst, Fürst Orloff, wird fich nachster Tage nach Baben-Baden begeben, um daselbft mit bem Fürsten Gortschatoff gusammenzutreffen. — Gestern betrug die Zahl der Besucher in der Ausstellung abermals 91,000. — In der Centralftelle auf dem Carroufelplate sind an diesem einen Tage nicht weniger als 372,248 Lotteriebillets

Belgien.

Bruffel, 2. Nov. [Die Berhandlungen bes Buchtpolizei gerichts in der Philippart'schen Proces : Angelegenheit find geschlossen, und zwar behielt, schreibt man bem "Frtf. Journ." der Angeklagte das lette Wort; denn nach den Reden seiner Verthei diger richtete er an den Gerichtshof folgende unerhörte Worte: "Ich bin entschloffen, einen stenographischen Bericht ber gegenwärtigen Gerichtsverhandlungen zu veröffentlichen und neben jede mir vom öffentlichen Unfläger zur Laft gelegte Beschuldigung meine Rechtfertigung drucken gu laffen. Ich bin fein gewöhnlicher Angeklagter; ich muß Millionen gewinnen, um meine Gläubiger bezahlen zu konnen. Durch Handarbeit ift bas nicht zu erzielen. Ich bedarf der ganzen Integrität meines guten Rufes, sowohl als Financier wie als Privatmann." Bei Licht besehen, will das nichts anderes sagen, als daß Philippart die Justig gern dafür verantwortlich machen möchte, daß er die verspielten und den Gesellschaften, deren Administrator er mar, entliehenen (sic!) Millionen nicht zurückgeben kann. Man muß diese Worte selbst vor dem Gerichtshof gehört haben, um an eine folche freche Ueberhebung glauben ju konnen. Moge ber Spruch ber Richter endlich einmal dieser impertinenten und unmoralischen Auffassung von Gefet, Recht und Chrlichkeit Seitens gewiffer Millionen-Speculanten ein Ende machen, und Betrug und Unterschlagung ahnden ohne Unsehen der Person, aber mit Rudficht auf die Tausende von Familien, die durch solche Spieler an den Bettelstab gebracht werden!

Großbritannien. A. C. London, 5. Nov. [Die Baumwoll-Industrie in Oldham] bat der "Times" zufolge jeht eine Krifis erreicht, die seit geraumer Zeit erwartet worden. Während der verstoffenen 18 Monate haben die Compagnien mit beschränkter Saftbarkeit kaum etwas Anderes als Berlufte zu berichten haupten, daß eher die Arbeitszeit eingeschränkt werden sollte. In einer am Sonnabend abgehaltenen Bersammlung gelangte einstimmig eine Resolution zur Unnahme, welche erklärte, die Arbeiter hatten mit Bedauern bernommen, daß ihre Arbeitgeber die Löhne um 10 pCt. herabzusehen beabsichtigten; falls diefer Beschluß nicht rudgangig gemacht wurde, wurden fie fid ten; falls dieser Beschluß nicht rückängig gemacht würde, würden sie sich zur Arbeitseinstellung genöthigt seben, da sie der Ansicht seien, daß die gegenwärtige Lage der Industrie der Ueberproduction zuzuschreiben sei und Einschränkung der Arbeitszeit die geeignetste Abhilse böte. In Preston seiern 205 Baar Webestühle, nadezu 315,000 Spindeln enthaltend. Außerzdem wird in vielen Spinnereien nur kurze Zeit gearbeitet. Der Secretär des Verbandes der Baumwollspinner Preston's bemerkt in einem Circular, daß die jüngste grausame und ungerechte Arbeitssperre die Arbeiter nadezu an den Bettelstab gedracht habe und daß viele Familie in Folge der niederigen Lohnsähe sich große Entbehrungen auserlegen müssen.

[3n Rent und Guffey] ift ber befürchtete Strife ber Aderarbeite'i am letten Sonnabend eingetreteten. Rabezu 3000 bem Berbande angeörige Arbeiter haben es vorgezogen lieber ihre Thätigkeit einzustellen als fich eine Lobnberabsehung von 4—6 Bence per Tag gefallen zu lassen. Gegen 600 Arbeiter, welche nicht Mitglieder des Berbandes sind, wurde seitens der Päckter die Arbeitssverre in Auwendung gebracht. Etwa 500 ber legteren beabsichtigen nach London gu marichiren, um daselbst eine öffent-

liche Demonstration abzuhalten.

Dsmanisches Meich.

Ronftantinopel, 1. Novbr. [Das Finang: Berwaltunge Project.] Die Mitglieder der internationalen Commission sind einzeln in Philippopel angelangt. Um 30. October hielten fie ihre siebente Situng und fanden vor sich je ein Gremplar des befannten bulgarischen Memoranbums, das Gir Drummond Bolff als gang und gar nicht zur Sache gehörig bezeichnete. Die Commiffion feste die Berathung über das von der "Dttoman=Bant" aus gearbeitete Finanzverwaltungsproject fort. Letteres ist in seinen Details nicht fchlecht, aber im Principe unannehmbar. Rugland burfte einen Compromisvorschlag machen, wonach die gegenwärtigen ruf fifchen Berwaltungs = Organe auch bie fianzielle Berwaltung über nehmen und hierbei burch von der Commission ernannte Agenten unterftüt werden follen. Die bringendere und verwickeltere Frage ber türkischen Finanggebahrung bat noch feine losung gefunden. Die zu diesem Zwecke eingefeste Commission hat unter Borfit Rhereddin Pafchas eine Sigung abgehalten. Es follen biefer Commission noch beigegeben werden: der englische Commissar Migr. Sarrison und ein frangofischer Commissär, mahrscheinlich der gegenwärtige französische General-Consul in Beyruth, Herr Tricou. Bis zur möglichen Ginführung radicaler Reformen beantragten Frankreich und England durch ihre Botichafter, daß die Zollgebahrung aus schließlich von England und Frankreich zu bezeichnenden Agenten anvertraut werde. Diese Magregel hätte natürlich alle türkischen Beamten zur Verzweiflung getrieben, die sich in allen Zweigen dieser Berwaltung bereichern. Gie batte auch ben Gultan genirt, ber für die Bedürfniffe des Palais ftets ohne Controle aus den Zollkaffen gu schöpfen gewohnt ift. Deshalb wurde dieser Borschlag anfänglich sehr falt aufgenommen, obwohl die erwähnten Botschafter versprachen, im Falle der Annahme ihres Antrages für die hebung des Credits der Türkei alles Mögliche zu thun und eventuell selbst ben Erfolg einer Unleihe zu fordern. Savfet Pafcha verlangte eine 24ftundige Bebentzeit, ließ die Botschafter aber 6 Tage warten. Endlich, letten Montag, antwortete er benfelben, bag die Abtretung ber Bollverwaltung an fremde Commissare "weder der Würde noch ber Unabhängigkeit bes ottomanischen Reiches entspreche." und nicht an feine Unabhängigkeit und Barbe." herr Fournier, ber bemnächst mit Urlaub abreift, macht übrigens fein Behl baraus, Die republikanische Mehrheit im Senate. — Aus dem anfänglich sehr geneigt war, ihn jest schon mit Ekel erfüllen. Er und der englische Botschafter nahmen Anlag bei ihren letten Unterredungen, bem Gultan ben bedrohlichen Charafter ber finanziellen Frage Reformen auf die Steigerung ber Ginnahmen hinzuwirken. DaraufProvinzial-Beitung.

\* Breslau, 8. Rov. [Unwefenheit Gr. R. u. R. Sobeit bes Kronprinzen in Brieg.] Aus Brieg schreibt man uns: Seit einer Boche und langer schon herrschte in unserer alten Piaften= stadt auf Martt und Stragen, in Bereinen und Familien raftlofe Thatigfeit, um bas Aussehen ber Stadt bei Unwesenheit Gr. R. R. Hoheit des Kronprinzen zu einem mahrhaft festlichen zu gestalten. Und biefes Bemühen war nicht erfolglos, Strafen und Plate waren beute glanzend geschmückt, die Piaftenftrage, welche ben Bahnhof mit ber inneren Stadt verbindet, war durch Flaggenbaume mit Festons, Bappen, Wimpeln, Emblemen und Gnirlanden, durch Chrenpforten, Tannenbaume und Kranze in eine prachtige via triumphalis um= gewandelt. Gbenfo maren die übrigen Stragen, namentlich diejenigen, welche Ge. R. u. R. Sobeit paffiren follten, aufs Festlichste geschmückt. — Bald nach 3 Uhr Nachmittags verkündete Glockengeläut die An= funft des Kronpringen auf dem Babnhofe, der in Begleitung ber Pringen Carl, Friedrich Carl, Albrecht und August von Bürtemberg, bes Dberprafibenten v. Puttfamer, ber Generalität aus Breslau und eines glanzenden Gefolges mar.

Auf dem Bahnhofe wurden die hohen und bochsten Berrichaften von dem Dentmal-Comite unter Führung des Landraths v. Reuß und bes Bürgermeifters Seibborn und von ben Spigen ber Civilund Militärbehörden empfangen. Auf ber weftlichen Ringfeite hatten inzischen um das noch verhüllte Standbild Friedrichs des Großen Aufstellung genommem: bas Offiziercorps bes 51. Infanterie-Regiments. Die Landwehroffiziere bes Rreifes, Deputationen bes Delfer Drag .= Rgt8. und des Leibkürassier=Regiments aus Breslau. Die Richter und Re= ferendarien bes Rreisgerichts, bie evangelifche Beiftlichkeit aus Stadt und Rreis und die vier hiefigen fatholischen Geistlichen, der Manner = Gefang = Verein, Die Schützengilbe, ber Rrieger= und ber Landwehrverein und die Garnison, außerdem verschiedene andere Ehrengafte, fo Generalbirector Dr. Riedel, Baurath Lubede, bie Lehrer= Collegien fammtlicher Schulen u. f. w., während Magistrat und Stadtverordnete, Rreisausichuß- und Rreistagsmitglieder auf ber mit Balbachinen versehenen Festtribune gegenüber bem Denkmal Stellung genommen hatten. Bei dem Ericheinen der hochften und hohen Gerrichaften nahm Ge. R. u. R. Sobeit, welcher in ber Uniform feines schlestichen Dragoner-Regiments erschien, von der zweiten Tochter des Landraths von Reuß ein koftbares Blumenbouquet in Empfang. Das enthusiastische Soch- und hurrahrufen der Festgenossen und des übrigen gablreich versammelten Publifums wollte fein Ende nehmen. Rachbem Se. R. u. R. Sobeit bei einem Rundgange die Begrüßungen ber verschiedenen Corporationen entgegengenommen und fodann mit ben anderen pringliden herrschaften auf der Festtribune Plat genommen hatte, leitete ber Mannergesangverein unter Direction bes um unser Dufitleben so verdienten Cantor Jung die Feier durch den ersten Bers des Chorales "Allein Gott in ber Soh' fei Ehr!" weihevoll ein. Sier= auf fiel auf ein Zeichen bes hohen Gaftes unter einem von Landrath von Reuß ausgebrachten, taufenbstimmigen Wiederhall findenden Soch auf Ge. Majestat ben Raifer die Sulle von bem Denkmal, mabrend die Mufit die Konigshymne intonirte. Der Borfigende bes Comites, Landrath von Reuß, ffiggirte fodann furg die Ge= schichte bes Denkmals unter einem Rückblick auf bie Bedeutung ber Schlacht bei Mollwis und übergab das Standbild an die Stadt Brieg, als beren Bertreter Bürgermeifter Seibborn von bem Monument Besit ergriff, indem er der Freude ber Bevolferung über die Un= wefenheit Gr. R. K. hoheit Ausbruck gab und daran erinnerte, wie oft der große König, der bekanntlich mit großer Vorliebe in Brieg weilte, von bem Balcon ber früheren Commandantur (ber jegigen Sperrschen Apotheke) auf den Plat geblickt, den jett sein Standbild giert. Der Redner ichloß mit einem begeistert aufgenommenen Soch auf Se. R. und R. S. ben Kronpringen, nach welchem bas Mufitcorps die "Wacht am Rhein" spielte. Den Schluß des Festactes bildete das vom Männergesangverein meisterhaft executirte "Salvum fac regem" von Schmidt, welches, von ca. 70 Sangern vorgetragen, einen erhebenden Gindruck machte. Se. R. und R. Sobeit besichtigte fodann das Denkmal-näher und sprach seine Befriedigung über das Werk u.a. auch bem anwesenden Schöpfer beffelben, Profesior Sugmann = Sellborn aus Berlin, gegenüber aus. - Auf einem Unterbau von Gand= fteinplatten und einem Godel aus Schlesischem (Striegauer) Marmor ftebend, macht bas Standbild einen imposanten Gindrud. In jugend= lichem Alter, in der rechten Sand ben gezuckten Degen, den linken Urm ausgestreckt nach dem Schlachtfeld von Mollwit zeigend, in vorwärts schreitender Feldherenstellung — so hat der Bildhauer den großen König in würdiger und glücklicher Beife bargeftellt. Die Ausführung ber 9 Fuß hohen Figur ift eine febr gelungene. Das Material besteht aus frangofischen Kanonen mit einer Mischung anderen Metalls. Die Vorderseite bes Gockels tragt bie Inschrift:

die Rückseite die Jahreszahl

1878.

Nach ber Besichtigung bes Denkmals unterhielt sich Ge. K. und R. Sobeit, übrigens frisch und wohl aussehend, mit einzelnen Un= wesenden auf's leutseligste und begaben sich sodann die hohen Gafte in das Innere des Rathhauses, wo Erfrischungen eingenommen und verschiedene Räumlichkeiten des altehrwürdigen Gebäudes, u. A. ber Magiftrate-Sigungefaal, in Augenschein genommen wurden. Bei biefer Gelegenheit becorirte herr Dberft von hilgers ben Landrath von Reuß und den Bürgermeifter Beibborn mit dem Allerhochst verliebenen Rothen Abler-Orden IV. Klaffe. Sierauf begaben fich Ihre R. R. Sobeiten über die Burgstraße nach bem Piastenschlosse, wo bas prächtige, in Renaissancestil erbaute Portal besichtigt murde, und von ba über ben Ring, Milde, gangen- und Piaftenftrage unter fürmifden Burufen ber alle Strafen füllenden Menge nach dem Bahnhof, um gegen 5% Uhr mittelft Ertratrains nach Breslau zurüchzureisen. — Ge. K. und R. Sobeit hat die Aufftellung des Gipsmobelles ju bem Stand= bilbe im Centralcadettenhause Lichterfelde angeordnet.

FRIEDRICH D. G. R.,

+ Breslau, 8. Novbr. [Bur Unwefenheit bes Rron= Der pringen.] Geftern Nachmittag um 6 Uhr fand - wie bereits mitfrangofifche Botichafter foll hierauf in argerlichem Tone erwidert getheilt - im königlichen Schloffe ein Diner ftatt, an welchem Se. haben: "Benn ein Mensch tobtfrant ift, bentt er an seine Beilung Raif. und Ronigl. Sobeit ber Kronpring und die Pringen Carl, Friedrich Carl, Albrecht und Anguft von Burtemberg Königl. Sobeiten theilnahmen. Außerdem hatten noch folgende Per= daß die Unvernunft und blinde Sartnäckigkeit ber Turfen, welchen er fonen hierzu Ginladung erhalten: Dber-Jägermeifter Fürst Pleß, ber Commandeur bes VI. Armeecorps General ber Cavallerie von Tümpling, ber General-Lieutenant Rraft Pring gu Sobenlobe= Ingelfingen aus Reiffe, der Divifions-Commandeur General-Lieute-Publifums. Man bebattirt über bie Bahl Paul be Cassagnac's, und nabezulegen und ibm, ba ein turfisches Anleben auf ben europäischen nant Graf v. Brandenburg, ber Commandant General-Lieutenant Märtten feine Chancen habe, den Rath zu ertheilen, burch interne v. Bulffen, ber Chef des Militar-Cabinets und General-Abjutant General-Major v. Albedyll, ber Minister bes Ronigl. Sauses Freiherr bin beschloß ber Gultan bie Bilbung einer besonderen Finangreform- von Schleinit, Die Commandeurs der Leib-Regimenter Dberft so muß der Prasident ihn ichon zur Ordnung rufen. — In den Commission, welche vier Turken, einen Franzosen, den Director des Tats von Amerongen vom Leib-Guirassier-Regiment (Schlesisches) Credit Lyonnaais, und einen Englander, Mr. Fofter, Director der Nr. 1, Dberft von Salbern vom 2. Schleftigen Dragoners Regiment Rr. 8 aus Dels, Dberft Mehricheib-Bulleffem vom

2. Schles. Grenadier-Regiment Nr. 11, Oberst Freiherr v. hilgers alte Stadtmauertheil am Fleischerthore soll nun endlich abgerissen und ent- Die Garbe-Dragener-Unisorm. Der Fürst und die betreffenden anwesenden vom 4, Niederschlesischen Infanterie-Regiment Nr. 51, die beiden sprechend bebaut werden, ebenso dort die Bahnbofsstraße erweitert. — In herren dem Civil hatten die großen Ordensbänder angelegt. vom 4. Nieberichlesischen Infanterie-Regiment Nr. 51, bie beiben Abjutanten bes Kronpringen, Major von Pannewit und Sauptmann von Pfuhlftein, ber Abjutant bes Pringen Carl, Major von Unrub, ber Abjutant bes Pringen Friedrich Carl, Major von Brosecke, ber Abjutant bes Prinzen Albrecht, Rittmeister v. Jagow, der Ober-Jägermeifter Freiherr von Beinge, der Wirkliche Gebeime Rath und Rammerherr Graf von Burghauß, ber Dberprafibent von Schlefien von Puttkamer, ber Regierungsprafibent Freiherr Junder von Ober-Conraid, ber Birfliche Geheime Regierungs Rath, Prafident ber General Commission Dr. Schellwis, ber Bice: Prafident des Appellations Gerichts Donalies, der Prafident bes Confistoriums Bunderlich, ber Landeshauptmann von Schlefien von Uthmann, ber Polizei-Prafibent Freiherr v. Uslar-Gleichen ber Dberburgermeifter Dr. von Fordenbed und ber Stadtver ordneten-Borsteher Raufmann Bepersdorf, sowie bas Denkmals-Comite aus Brieg, bestehend aus bem Landrath von Reuß, dem Landes = Aeltesten und Kreis = Deputirten Grafen Pfeil auf Kreisewis, dem Landes-Melteften Gutsbesiger Bintler, Guts befiger und Landtagsabgeordneten Affig und Burgermeifter Beibborn — Das Musikcorps des 1. Schlesischen Grenadier-Regiments Nr. 10 unter Leitung bes Rapellmeifters Bergog, erecutirte bie Tafelmufit,

und gelangten folgende Piecen gur Aufführung: "Aronpring Friedrich Wilhelm-Marid," von herzog, "Jubel-Duverture" von Beber, "Geschichten aus bem Wiener Balb," Balger von Strauß, "Fantafie aus der Oper Lohengrin," von Bagner, "Elberado-Duabrille" von Strauß, "Raiser-Gavotte," von Morley, "Rriege-Rafeten 1870-71," Potpourri von Conradi, und "Sohenfriedeberger Marid." Das fehr fauber lithographirte Programm enthielt au einem von Giden- und Lorbeerblattern umfdlungenen Rrange bie Ramen ber Schlachten, welchen das 10. Regiment beigewohnt batte, nämlich Gr.-Görschen, 2. 5. 1813 — Baugen, 20. und 21. 5. 1813. — Dresben 26. u. 27. 8. 1813 — Culm, 29. u. 30. 8. 1813 — Leipzig 16./18. und 19. 10. 1813 — Bauchamps 19. 2. 1814 — Laon 9. 3. 1814 — Belle-Alliance 18. 6. 1815 — Königgräß 3. 7. 1866 Chevilly 30. 9. 1870 — Paris 1814—1870—71. Zwischen

militärischen Emblemen befand fich ber Parifer Einzugsmarsch ab: gebruckt, beffen Roten Golbaten mit Bajonetten und Ulanen mit Fähnchen bilben. Darunter ift bie Jahredzahl ber Errichtung bes Regiments 21. 11. 1808 fehr finnreich angebracht. Nach Aufhebung ber Tafel, welche um 71/2 Uhr Abbs. erfolgte, begaben fich die fonigi. Berrichaften nebft Gefolge nach bem Stadttheater. Ge. faiferliche und fonigliche Sobeit ber Kronpring erschien in ber Uniform seines 11. Regimente. Pring Friedrich Carl betheiligte fich nicht beim Besuche bes Theaters. — Um 8 Uhr fand eine Abendmufit ftatt, welcher

eine große Menschenmenge beiwohnte.

Beute fruh um 71/2 Uhr wurde von ben vereinigten Musikchoren bes 1. Schles. Grenadier-Regiments Nr. 10, 2. Schles. Grenadier-Regiments Nr. 11, Leib-Küraffier-Regiments (Schlef.) Nr. 1, Schlef Feld-Artill.=Regiments Dr. 6 und 2. Schlef. Dragoner=Regts. Dr. 8 eine Morgenmusit vor bem tonigl. Schloffe auf ber Carlsstraße aufgeführt. Zuerst wurde von fammtlichen Musikcorps der Choral: "Ach bleib mit Deiner Gnade", bann bie übrigen Piecen, Duverture gur Oper "Der Freischuß" von Weber, Einleitung und Chor aus ber Oper "Lohengrin" von Wagner, "Bei uns zu Saus", Walzer von Strauß, Romange aus ber Oper "Das Nachtlager von Granaba" von Kreuger, "Fackeltang" von Graf Pfeil, von je einer Capelle aufgeführt. Ebenso mußte auf Befehl bes Kronpringen bas Trompetercorps des Dragoner-Regiments eine Piece Duverture zur Oper "Prinz Eugen" von Schmidt allein vortragen. Den Schluß bilbeten zwei Märsche "Coburger Josiasmarsch" und "Armeemarsch Nr. 187" im Ensemble Bortrag. — Um 81/2 Uhr verließen die hohen Herrschaften das Schloß und unter Boranfahrt des Commandanten General-Lieutenants von Bulffen und des Polizei-Präsidenten begaben sich dieselben nach dem Centralbahnhof. Alle Straßen, welche der Wagenzug passirte, waren aufs reichste mit Fahnen und Flaggen becorirt. Eine Biertesstunde vorher hatten sich auf dem Perron die geladenen Jagdsäste: der Herzige von Ujest, der Commandirende des 6. Armee-Corps General von Tümpling, der Oberpräsident Von Schlessen von Putitkamer, der General-Landschafts-Director die Gelessen von Putitkamer, der General-Landschafts-Director die Green von Putitkamer, der General-Landschafts-Director die General-Landschafts-D Graf von Pudler, ber Dberjägermeifter von Meyerind einge: funden, welche bie boben Berrichaften bei ihrem Gintreffen auf bem Perron begrüßten. Um Puntt 8 Uhr 40 Minuten feste fich ber Extrajug nach Ohlau in Bewegung.

? [Lobe Theater.] Wie und noch nachträglich mitgetheilt wird. verweilte Se. K. und R. Hoheit ber Kronpring gestern im Lobe Theater bis fast jum Schluffe ber Aufführung. Er fpendete ber Borstellung wiederholten Beifall und äußerte sich zum Director, er habe sich köstlich unterhalten. Auch soll Ge. R. und R. Hobeit versprochen haben, die heutige Vorstellung ebenfalls mit seinem Besuche

Die Notig, welche Sie unter biefer Spigmarke in Nr. 517 3brer Zeitung über bie tunftige Stellung ber maigesehlich angestellten Geiftlichen brachten, bat in der ultramontanen Bresse eine befremdliche Erregung berdorgebracht. Wenn der Reichskanzler in Kissingen dem Borschlage des Nuntius mit der berigen Beneficien uicht entsernt werden durfen, so ist dieß selbstverftändlich und würde nur zum Uebersluß darthun, daß Fürst Bismard in seinen Berhandlungen mit der pähstlichen Curie den ganz correcten Weg innehält. Auch der Anglichen gegnete, daß diese Herren ohne ihren Willen aus ihrer innehalt. Auch päpstlicherseits wird dieses Arrangement bei etwaigem Friedensschluß den nebensächlicher Bedentung sein, denn die etwaigem Euchtlist dem 5. Februar 1875 ist ihrem Juhalt nach nichts weiter, als eine disciplinäre Makregel, dahin zielend, Geistliche von maigesellicher Uebernahme kirchlicher Benesicien abzuschrecken und wird nach den verande sich thatsächlich Erzbischer Pappt eben so leicht ausgehoben werden, die sich thatsächlich Erzbischer Ledowowski undebenklich über sie binwegische. Wir erinnern nur an den Tall Treckwist undebenklich über sie binwegische Bir erinnern nur an den Fall Drazkowski, welcher Herr, obgleich "In-kusus" wie alse Anderen, als erzbischöflicher Günstling ohne Anstand die logenannte "missio" erbielt, die der launenhaste Krälat Anderen beharrlich derweigerte. — Gestatten Sie diesen erklärenden Zeilen ein Plätchen in Ihrer Zeitung. X.

erfolgen. Auch Gaben bon Richtbetheiligten fließen bagu. telle bes bisherigen Burgermeister Beigeordneten, des erfrankten Apotheters

ben bisherigen Raumen bes Kreisgerichts follen brei Amtsgerichte gerichtet werden. Die bisberigen Localitäten des Grundbuch : Umts fallen weg und mit ihnen der Stadt ein Miethsertrag von 900 M.

O Reinerz, 5. Nov. [Amtsjubilaum.] Gestern wurde bas fechszig jährige Amtsjubilaum bes Lehrers Karl Oppit in Biebersborf gefeiert. Bei feiner allezeit einfachen, vielleicht oft an Entbehrung streifenden Lebensweise ist der derehrte Jubilar noch beut im Besils einer törperlichen Rustig-teit, die sich nur selten mit solch hohem Alter vereiniget findet. Das dem Jubilar zu seinem Chrentage durch seine Borgesetzen, Collegen und Freunde bereitete Test mag ihn um so mehr überrascht haben, als Anspruchslosigseit und Bescheidenheit stets die besonderen Zierden seines stillen, segensreichen Wirkens gewesen sind. Die Festtbeilnehmer hatten sich in einem Klassen-Wirkens gewesen sind. Die Festtheilnehmer hatten sich in einem Klassen locale der hiefigen katholischen Schule versammelt. Herr Kreis-Schul-In pecter Schröter begrußte den Jubilar im Auftrage der Regierung in einer ebenso berglichen als inhaltsvollen Ansprache und überreichte ihm den Aller höchst verliebenen Adler der Inhaber des hobenzollerschen Hausordens mit Bahl 60. Das allgemeine Sprenzeichen empfing der Jubilar bereits seinem goldenen Amtsjubilaum. Nächstdem bewegte sich der Festzug Kirche. hier richtete berr Pfarrer Baumgarten an den Jubilar eine ebenso herzliche Ansprache, worauf derselbe unter Asilistenz der Geren Caplane ein seierliches Hochamt celebrirte. Die kirchliche Feier endete mit dem Te Deum laudawus. Rach abermaliger Versammlung im Schulkause ersfolgte die Beglückwünschung Seitens der Schulkinder, der Collegen und des hiesigen Cäcilia-Bereins. Acctor Zahlten-Lewin überbrachte die Glückschulk und Angeleichen und der Schulkering der Angeleichen vieligen Cacilia-Vereins. Mector Zahlten-Lewin überbrachte die Glüdwünsche der Amtisgenossen und überreichte dem Jubilar im Namen derselben einen Negulator, der Cäcilia-Verein berehrte demselben durch seinen Vorsitzenden eine geschmachvolle Lampe. Die Schulkinder und die Gemeinde batten ihre Festgeschente bereits am Tage dorber übergeben. Bei dem im "Deutschen Hause" veranstalteten Festmahle herrschte eine äußerst gemüthliche Stimmung, welche durch ein höchst launiges Festlied des Herrn Caplan Christ und zahlreiche Tagle immer wieder neue Nahrung sand und am Schluß sogar in der Veranstaltung eines Tanztränzchens culminirte.

Guhrau, 6. Nov. [Bestattung. — Industrielle 8.] Am Montag Radmittag sand in Nieder-Schüttlau die seierliche Beiseung der irdischen Halbs z. Herrn den Frankenberg-Ludwigsdorf in die Familiengrust statt. Unter dem sehr zahlreichen Trauergesolge besanden sich Se. Ercellenz der commandirende General des V. Armeecorps Herr v. Kirchbach, der Oberprässent den Schlesien Herr von Puttkamer und der Prässdent des Consistoriums herr Wunderlich.

— Als ein Zeugniß beachtenswerther industrieller Regsamteit ist die dom Hotelbesiter Herrn Robert Jäschke hierseldst in schon ziemlich umfangreichem Maßstade angelegte Obstörre zu nennen. Sie liesert nicht nur ein Backobst don besonderer Appetitlicheit und vollständig ser dem an demselden gewöhnlich bemerkdaren Aschenansung, sondern sie ist auch dazu bestimmt, Kartosselschen zu dörren, die beispielsweise als Schissprodiant im Handel Absas hinden, da durch das Dörren der Kartossel dies proviant im Kantollersqueiben zu obrren, die beispielsweise als Schistsproviant im Kantol Absas sinden, da durch das Dörren der Kartossel die felbe die urspringliche Güte der frischen bewahrt, die durch die Lagerung während der Wintermenate theilweise berloren geht. Die don Herrn Jäschte beabsichtigte Erweiterung seines Etablissements eröffnet den Obstgärtnern einen erleichterten Absas ihrer Erzeugnisse und könnte dadurch auf die Försberung der Obstdaumzucht im Kreise dortheilhaft einwirken.

\* Brieg, 7. Novbr. [Berichtigung.] Zu dem in dieser Zeitung Nr. 521 aufgenommenen Reserat: D—l. Brieg, 4. Novbr., erlaube ich mir berichtigend zu bemerken, daß der Ueberschuß der hiefigen Gasanstalt für den Zeitraum vom 1. Januar 1877 bis 1. April 1878 — nicht p. p. 37,000 M. — sondern 57,687 M., und mit Hinzurechnung des Mehrwerthes der vorshandenen Bestände 59,362 M. beträgt. Förster, Gasanstalts-Dirigent.

Beuthen D.-S., 6. Robbr. [Flügelvich-Ausstellung. — Kirchliche Wahlen.] Die in der Zeit dom 19. bis 27. Octbr. dier statzgefundene Gestügelvich-Ausstellung dat in der gestrigen zwangsweisen Berkiegerung der noch dorbandenen Ausstellungs-Objecte ein klägliches Rachfpiel erhalten. Noch dor dem eigentlichen Schluß der Ausstellung war die gerichtliche Beschlagnahme auf Grund rechtskräftiger Erkenntnisse ersolgt und damtt eine Katastrophe eingetreten, welche die Absüch der Unternehmer, auch in anderen Prodinzialkäbten Schlessens derartige Ausstellungen zu entriren, dis auf Weiteres als unausssihrbar erscheinen lächt. Ob dies im Ruken der Sachsundiger übers Rugen der Sache zu bedauern ist, durfte dem Urtheile Fachkundiger über affen bleiben, jedenfalls find nach den hiefigen Erfahrungen die pecuniaren Mittel nicht ausreichend genug gewesen, das schon in Breslau nicht rech zur Geltung gelangte Unternehmen bier in Flor zu bringen. — Die Er gänzungswahlen der Repräsentanten an der jüdischen Gemeinde hierselbst, dat die Regierung zu Oppeln auf Donnerstag, den 21. d. Mts. angesetzt und zum Wahlcommissarius Gerrn Bürgermeister Küper bestimmt. Es müssen 7 Repräsentanten und 4 Stellvertreter gewählt werden, und soll die Wahl im interimistischen Kathhause (neben der edangelischen Kirchelstattsinden. — Auch der tatholische Kirchen-Verstand ladet zur Ersatwahl 3 Wochen niedergelegt hat.

Bermifchtes.

Bermischungsfeier im Haufe Bismard.] Dem "Berl. Fr.-Bl."
entnehmen wir noch folgende Details: "Seine Majeität der Kaiser und König hat dem Bater der Braut, dem Reichstanzler Fürsten der Beider und Berleihung einer Ordensdecoration, destehend aus Krone, Scepter und Schwert, welche zum Kothen Abler-Orden I. Klasse zu tragen ist, nebst einem äußerst huldvollen Allerhöchsten Handschen, ganz besonders aus-gezeichnet. Ein solches Unicum ist, wie uns bekannt, nur einmal und zwar 1. 3. dem Fürsten Blücher von Wahlstadt für die Vertheidigung von Lübeck am 6. November 1806 verliehen worden. — Der Frau Fürstin sandte Aller-böchsterselbe ein kostbares goldenes Armband, das in Opalen und Brillanten den Kamen, Marie" trägt, während die Braut ein Armband von hohem Werthe mit Morthendättern in Brillanten erhielt. Den Grasen Kund von Kantzau bat Seine Majestät der Kaiser und König mit dem Rothen Abler-Orden dritter dand am Hochzeitstage kurz der kirchlichen Trauung um 3 Uhr im kleinen Saale des Reichskanzler-Palais statt. Als Zeugen sungirten der Reichstanzler Fürst der Krieft und Eiger der Krieft und die Heiden Bismarck zugegen waren. Bei dieser Handlung krug die Braut einen dunklen Promenaden Anzug, der Bräutigam und die beiden Söhne des Krieften einen Civilanzug, der Kräutigam und die beiden Söhne des Krieften einen Civilanzug, der Bräutigam und die beiden Söhne des Krieften Einelmanzug des jungen Baares fand, dem der komptenen Krieften Ergelschaft für Verbreitung von Volksbildung, der als Waarde krieften Seiglich entworfenen Krieften Ergelschaft für Verbreitung von Volksbildung, der als Baares fand, dem vom Fürsten-Neichskanzler persönlich entworfenen Brogramme gemäß, durch den Bastor der St. Bartholomäus-Kirche, Borberg, am Mittwoch, den 6. Nodember 4 Ubr, im Congressale des Reichskanzler-Balais statt. In viesem überauß reich mit grünen Pflanzen geschmückten großen Saale war in Mitte der langen Band ein Altar errichtet, auf dem Erwisser und Condescher der Stafanskanelle ihren Nigh gefunden. Bei Kruzisir und Candelaber der Stefanskapelle ihren Platz gefunden. Boi demselben standen zwei Fautenils für das Brautpaar und dahinter in Hufeisenform zwei Reihen Stible für die jur Feier Geladenen. — Bereits bon 3 Uhr ab war die Straße bor bem Balais bon einer großen Menschenmenge besetzt, die in größter Spannung die Ansahrt der Gäste erwartete, als enblich gegen 4 Uhr die Gasacquipage mit Sr. Kaiserl. Königl. Hobeit dem Kronprinzen nahte. Die Gäste hatten sich inzwischen in dem an den Congreßsaal anstoßenden kleinen Saal versammelt und erwarteten dort in gehodener Stimmung Seine Kaiserl. Königl. Hobeit den Kronprinzen. Bald darauf erfolgte unter einem Bräludium, das der Nesse das Fürsten, Lieute naut b. Arnim, vom Regiment der Garde du Corps auf einem Harmonium aussührte, der Eintritt Seiner Kaiserlich Königl. Hoheit des Kronpringen, bes Brautpaares, ber Eltern und ber Gafte in ben Congreffaal prinzen, des Braufpaares, der Eltern und der Gaste in den Eongressau, woselbst sie am Altar von dem Pastor Borderg empfangen wurden. Rechts vom Altar nahm Seine Kaiserl. Königl. Hoheit der Kronprinz, neben Höchstemselben die Gräfin Rangau-Broddorf, Türst Bismard u. s. w., links die Fürstin Mutter, Graf Heurich zu Kangau ic. Plat. Brautsübert waren Graf Herbert und Wilhelm Bismard, Brautsungsern Frl. v. Bismard und Frl. d. Arnim.

Seine Kaiserl. Königl. Hoheit der Kronprinz hatte die Kürassüer-Unisorm

feines Basemalter Ruraffier-Regiments angelegt, ber Fürst bon Martin, ist der Maurermeister Bogt, feit 20 Jahren Stadtverordneter und Major Graf zu Rangau die des 1. Garde-Regiments zu Fuß, der Braus die des 3. Garde-Regiments und die beiden Sohne des Huffen die des 3. Garde-Ulanen-Regiments und die beiden Sohne des Fürsten

Die Braut trug ein weißes Atlastleid mit langer Schleppe und auf dem Ropfe einen Morthenkranz und langen kostbaren weißen Schleier; die Fürstin Mutter ein seegrünes Utlastleid, reich mit Spigen besetzt und den herrlichsten Familienschmuck in Brillanten; die Fürstin Odescalchi eine helle Seidenrobe mit einem Balb von Spigen und überfaet mit Diamanten und Perlen.

Nachdem die Bersammlung zwei Berse des Liedes "Lobet den Herrn"
gesungen, hielt Herr Pastor Borberg unter zu Grundelegung des Tertes Philipper 4, Bers 4, "Freuet Euch dem Herrn aller Wege" eine sehr turze, gedrungene Bredigt, ließ hierauf die Ringe wechseln, ertheilte den Segen und überreichte zum Schluß der kirchlichen Feier dem nunmehr neuber-mählten Baare Namens des Bibelvereines don St. Bartholomäus ein in violetten Cammet gebundene, mit den Namenszugen der b. Bismard's und Rangau's reich in Gold gepreßte Pracht-Bibel

Nach Beendigung der Trauungs-Ceremonie fand die Beglückwünschung des jungen Ebepaares und der Eltern und hierauf ein halbstündiger Cercle Rebenfaale ftatt, worauf Ge. Kaiferliche Sobeit ber Kronpring bas

Um 5 Uhr öffneten sich bie Thuren gu bem nach dem Garten bin gele= genen Speisesaal, in welchem eine große mit wahrhaft bezauberndem und wunderbarem Geschmack arrangirte Tafel zu 50 Gedecken hergerichtet war-Die vielen Tafelauffage in Gold und Silber, die ber Fürst im Laufe seines bewegten Lebens von fast fämmtlichen gekrönten Häuptern u. f. w. zum Geschenk erhalten, unter Anderm das berühmte Dreigespann aus oridirtem Seighent erhalten, unter Anderm das beruhmte Vreigepann aus dröftem Silber vom Kaiser von Kußland, die Germania und wie sie alse heißen, schmüdten den Tisch. Fünfzig gallonirte Lakaien und Lohndiener bedienten die Gäste. Die Mitte der Tasel hatte das neudermählte Paar eingenommen, zur Nechten und Linken derselben saßen der Fürst und die Frau Fürstin, an die sich die übrigen Gäste nach dem Erade ihrer Verwandtschaft anreihten. Gegenüber bem nunmehr gräflich Kuno Rangau'ichen Baare war der Plat für den Baftor Borberg, der inzwischen bas Ornat mit dem Gegenüber bem nunmehr gräflich Runo Rangau'ichen Baare mit dem Gifernen Kreuz und einer Ordenstette geschmudten Frad vertauscht mit dem Eisernen Kreiz und einer Ordenskette geschmückten Frad vertauschhatte. Un der Tasel bemerkten wir außer den eben Genannten den Grasen Heinrich zu Mankau, die Gräsin von Rankaus-Brockorf, den Bruder des Fürsten von Bismarck, Graf Oskar von Urnim, die Gräsin Arnim und Comitesse Arnim, den General Adjutanten Seiner Majestät des Kaisers Grasen Lehndorf, Oberpräsident von Kleistschw, General-Landschafts-Director von Blandenburg mit Frau und Tochter, die Fürstin Odescalchi, Wirklicher Legationsrath Lothar Bucher, der Staatsminister de Bulow nebst Gemahlin, außerordentlicher Minister Heydebarand d. d. Lasa, Dr. Lucius und den Bismarch sich oberfürster nebst Gemahlin auß Friedrichsruh. Den ersten Toast brachte, wie in jeder preußschen Familie vom reinsten Schrot und Korn iblid, das Kamilien-Oberhaupt Kürst Familie bom reinsten Schrot und Korn üblich, das Familien-Oberhaupt Fürst Bismard auf den erhabendsten Allergnädigsten Landesberrn. Se. Majestät den Kaiser und König aus. Den weiten Unterstaats-Secretär v. Bülow auf das Brautpaar, den dritten Major Graf Heinrich zu Rangau auf die Fürst Bismarc'sche Familie unter Zugrundelegung der v. Kangau'schen Devise "Ohne Scheu und ohne Schein", den vierten v. Kleist-Nessow in ungemein herzlicher Weise unter warmer Berehrung der Berdienste des Fürsten v. Bismarc auf diesen und endlich fünstens Graf Lehndorf auf die Brautführer und Brautjungfern aus. Gegen 7 Uhr, nach Bendigung des Diners, begab sich die Gesellschaft

in den großen Congressaal, woselbst Kassee servirt und Eigarren gereicht wurden. In herzlichster und ungezwungenster Weise wurde noch bis gegen 8 Uhr geplaubert, worauf sich die Gäste nach und nach empfahlen. Das Gräflich Rangau'sche Chepaar hatte sich noch während der Tafel verabschiedet,

um die Sochzeitsreise angutreten.

[Unter ben Gefchenten für die Grafin Marie von Bismard] befand auch die Knaus'sche Madonna.

[Gine Statistif ber Beirathen und Chen in Europa] ergiebt, baß Deutschland in der Reihe der Staten erst den siebenten Kang einnimmt. Bon je zehntausend Einwohnern im Alter den siebenten Kang einnimmt. Bon je zehntausend Einwohnern im Alter den über 15 Jahre sind versbeirathet: in Ungarn 6475, in Frankreid 5566, in England und Wales 5398, in Desterreich 5271, in Italien 5270, in Dänemark 5191, in Deutschland 5107, in Norwegen 5065, in Schweden 4952, in den Riederlauden 4940, in Schotland 4678, in Belgien 4634, in der Schweiz 4582, in Irland 4313. Allerdings ift bei biefer vergleichenden Aufstellung zu berüchsigen, daß das Heirathsalter in den verschiedenen Ländern sehr verschieden ist, und daß man in den Staaten, welche hohe Zissern ausweisen, viel früher zur Che schreitet als anderswo. Speciell in Deutschland wurde sestgestellt, daß im Osten und Norden die Ehen zahlreicher, als im Sidon und Westen sind. Einer der kleinsten deutschen Staaten hat die meisten verheiratheten Bewohner, es ist das im schönen Thüringer Lande gelegene Schwarzburgs-Sondershausen, und die wenigsten Ehen werden geschlossen entlang der Weichers des Deutschen Reiches und in Kairrenze Westgrenze des Deutschen Reiches und in Baiern.

[Des Elephanten Rache.] Aus Frantfurt a. M., 30. October, be-richtet das "Frantf. Journ.": Heute Nachmittag ereignete sich in unserem Zoologischen Garten ein beklagenswerther Unglücksfall. Der große afrianische Elephant sollte von seinem Barter gereinigt und gewaschen werden. Das Thier ließ vermuthlich, nach seiner Gewohnbeit, diese Procedur nicht ganz ohne Widerstreben von Statten geben und der Wärter begann ihn dafür zu züchtigen. Plöglich ergriff der Elephant den Mann mit dem Rüssel, bob ihn wie ein Schwefelholz in die Höhe und schleuberte ihn weit hinwegDer Wärter siel so ungläcklich, daß man seine Verlegungen für lebens-

[Auch eine Ersindung.] Die Ersindungsepidemie grafsirt jett wohl überall und selbst im Staate Nevada lassen die von Edison auf diesem Gebiete geernteten Lorbern den mit dem Geiste der Ersindung begabten Leuten keine ruhige Stunde. Das neueste, was ein dortiger "Ersinder" geleistet und Buttermoschine mit einer Handbareine ruhige Stunde. Das neueste, was ein dortiger "Ersinder" geleistet hat, besteht aus der Bereinigung einer Buttermaschine mit einer Handhars monika. Die Sahne wird in den unteren Theil der Harmonika gefüllt und während der Spielbutterer dem Instrumente oben die melodischen Töne irgend eines geistreichen Liedes, wie etwa; "Es kann ja nicht immer so bleiben u. s. w." entlockt, vollzieht sich unten durch an die Tasten angebrachte Holzstäde der Butterungsprozeß.

[Gefchuse von Gis.] Der "Moniteur de l'Armee" bom 1. October berichtet, daß die Sammlungen des Bariser Artillerie-Museums neuerdings Seine Majestät der Kaiser und König mit dem Rothen Abler-Orden dritter um einen eigenthstmlichen Apparat vermehrt worden sind, nämlich um eine Klasse begnadigt. — Die Eintragung in das Standesamtsregister durch der Formen, in denen die Geschütze von Eis unter Ludwig XIV. hergestellt der Formen, in denen die Faddrite der Formen, in des Königs den Andlick dieser wurden. Eines Tages wollte die Faddrite des Königs den Andlick dieser

Literarisches.

Der Wanderlehrer.] Herr Julius Keller in Berlin, srüher Manderlehrer der Gesellschaft für Verbreitung von Bolfsbildung, der als solcher auch in unserer Prodinz einige Jahre thätig gewesen und dadurch in vielen Kreisen bekannt geworden ist, hat es unternommen, unter dem Titel: "Der Wanderlehrer, Gemeinsahliche Vorträge für Vereinsdersammelungen" Monatshefte herauszugeben, den denen jedes zwei Borträge bringen wird, welche sich zur Vorlesung in Bolfsbildungs-Vereinen eignen. Wer da weiß, wie schwer es oft hält, namentlich an kleineren Orten, Docenten zu gewinnen, welche die zur Hörderung der Vereinszwecke ersorserlichen Vorträge halten, der wird mit uns darin übereinstimmen, daß das Unternehmen des Herrn Keller einem wirklichen Bedürsniß abhilft. Sein "Banderlehrer" wird vielen Bereinen ein wilkommener Gaft sein. Das erste Heft des "Wanderlehrers" ist am 31. October ausgegeben worden. Es bringt außer einer kurzen Ansprache des Herausgebers "An die Leser" einen Bortrag von Dr. W. Kobelt in Schwanheim a. M.: "Wodon bängt unser Klima ab?" und einen zweiten Bortrag von Oberlehrer E. G. bangt unser Klima ab?" und einen zweiten Bortrag von Oberlehrer C. G. Leithäuser in Bremen: "Die Kuste", ferner von dem Herausgeber einen furgen Auffat unter ber Ueberschrift: "Bortragsleitfaben" und eine "Monats-

## Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Nov. 7., 8.	Nachm. 2 U.	Abends 10 11.	Morgens 6 U.
Luftbrud bei 0°	32711,00	328",23	329"',11
Dunsthättigung	2",01 76 pCt.	1"',91 77 bEt.	2"',02: 79 pCt.
Wind	SW. 1.	S. 1.	SW 1.
Wetter	3. beiter.	bededt.	trübe.

## Berliner Börse vom 7. November 1878.

Fords and Cold	Course	
Fonds- und Geld-		-
Deutsche Reichs - Anl. 4		5
Consolidirte Anleihe . 41	2 104,20 DZ	
do. do. 1876 . 4	94,70 bzB	
Staats-Anleihe 4	94,70 bz	
Staats-Schuldscheine . 31	2 92,20 bz	
PramAnleihe v. 1855 31	9 145,50 bz	
Berliner Stadt-Oblig 41	2 102,10 bz	
Berliner41	/2 101,60 bz	
Pommersche 31		
do. 41 do. 41 do. Lndsch.Crd. 41 Posensche neue . 4 Schlesische 31		
T) do41		
do.Lndsch.Crd. 41	2	
E Posensche neue 4	94,60 bz	
Z /Schlesische 31	2	
Lndschaftl. Central 4	94,60 bz	
Kur- u. Neumärk. 4	96,00 G	
Pommersche 4	95,90 bz	
Kur- u. Neumärk. 4 Pommersche	95,10 bz	
Preussische 4	95,00 bz	
3) Westfal, u. Rhein. 4	98,00 bz	
5/Sächsische4	97,90 bz	
Schlesische 4	96,00 G	
Badische PramAnl 4	120,50 bz	
Baierische 40 Anleihe 4	123,50 B	
Cöln-Mind.Pramiensch 31	2 115,25 bzG	
Sachs. Rente von 1876 3	72,60 B	
The second secon	TOWNER OF THE	

Kurh. 40 Thaler-Loose 244,00 bz Badische 35 Fl.-Loose 145,00 bz Braunschw. Präm.-Anleihe 81,10 bz Oldenburger Loose 136,50; bzG

Ducaten 9,62 B Sover. — Oct. Ekn. 172,65bz Mapoleon 16,23 bz Imperials — Country Burnerials — Country Burnerial

## Hypotheken-Certificate. Hypotheken-Certificate, Krupp'sche Partial-Ob. 5 Unkb. Pfd. d. Pr.Hyp.-B. 4½ 0. do. 5 Deutsche Hyp.-B.-Pfb. do. do. 5 Kündbr. Cent.-Bod.-Cr. 4½ 0. do. do. 4½ 0. rückzb. ā 110 0. do. do. 4½ 0. rückzb. ā 110 0. do. do. 4½ 0. lli, Em. do. Kündb. Hyp.-Schuld, do. 4½ 0. lli, Em. do. 6 Kündb. Hyp.-Schuld, do. 4½ 0. do. Pfandbr. 5 Pomm. Hyp.-Briefe . 5 0. do. do. II. Em. 5 0. 50/pf.rkzlbr.m.110 0. 50/p6.rkzlbr.m.110 0. 50/p6.rkzlbr.m.100 0. 50/p6.rkzlbr.m.110 0. 50/p6.rkzlbr.m.100 0. 50/p6.rkzlbr.m.110 0. 50/p6.rkzlbr.m.100 0. 50/p 99,75 bzG 100,00 bz 93,50 bzG 93,50 bzG 95 G 92,10 bzG 105,50 bz 105,90 bz 91,25 bz 109,40 etbzB 94,10 bz do. 50/<sub>0</sub>Pf.rkzlbr.m.110/<sub>0</sub> do. 41/<sub>2</sub> do. do. m.110/<sub>4</sub>4/<sub>2</sub> Meininger Präm.-Pfdb. 4 Pfdb.d.Oest.Bd.-Cr.-Ge. 5 Bchles.Bodencr.-Pfdbr. 5 Bchles.Bodencr.-Pfdbr. 5 94.80 bz 41/<sub>2</sub> 94.80 bz Budd. Bod-Cred-Pfdb. 5 102,75 G 8udd. Bod-Cred-Pfdb. 5 98,70 bzG

a	.0.	00.	4.15.10	1-4-12	90,10	UZG
	Au	sländ	isch	e F	onds,	
Oes	st. Silber	r-R. (1,	1,1,17	41/5	53,30	G
00.		1./4.1.			53.30	G
do	. Goldre				61,25	bzB
de	. Papier	rente		41/5	52,40	bzG
do	. 54er I	ram,-	Anl.	4	-	
do	LottA	Anl. v.	. 60 .	5	105,90	
do	. Credit	-Loose		fr.	293,00	
do	. 64er L	0080		fr.	258,00	
Ru	ss. Präm	Anl.	v. 64	5	143,10	
d	10.	do.	1866	9	141,00	
do	. Bod(	redF	fdbr.	5	72,60	bzG
do	. CentB	odCr	Pfb.	3		-0.02
Ru	ssPoln.	Schatz	-Obl.	4		etbzB
Pol	n. Pfndt	or. III,	Em.	3	60,40	
Pol	n. Liqui	dPfa	ndbr.	4	54,10	
Am	erik. ru	ckz. p.	1881	6	104,80	
d	lo.	do.	1885	6	99,50	
d	lo. 50/0 A	Anleih	8	0	104,20	
Ital	1. 50/0 A	nleihe	*	9	73,20	
I tal	. Tabak	-Oblig		0	101,25	
Ras	ab-Graze	r 100T	hlr.L	4	70,10	DZ
Ru	mänisch	e Anle	eine .	8	110	.42 .73
Tür	rkische	Anleih	9	Ir.		etbzB
Un	gar. Gol	drente	:	0	71,25	
Un	g. 50/oSt	Eisnb.	-Ani.	0	70 bz	
Sch	wedisch	e 10	Thir.	LOO	90 00 1	188 330
Fin	nische l	o Thl	rLoc	se .	00,00 0	4
Tü	rken-Lo	ose 34.	50 B			-
- Distance		CONTRACTOR DESIGNATION OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS	-			1000

Rumanische Ameine.	8	
Türkische Anleihe	fr.	11,25 etbzB
Tingar Goldrente	6	71,25 bzG
Mag 501 St Eigh - Anl	5	70 bz
Calmadivaha 10 Thir-	Look	10
Bellwedische 10 This To	100	38 00 hz
Rumänische Anleihe. Türkische Anleihe. Ungar, Goldrente Ung. 50/08t. Eisnb. Anl. Schwedische 10 Thlr Finnische 10 Thlr Finnische 10 Thlr Louische 10 Thlr Louische 10 Thlr Finnische Anleihe	700	000 02
Türken-Loose 34,50 B		
	TARA	a Andion
Eisenbahn-Prior BergMärk, Serie II. do. III. v. St. 31/48. do. do. VI. do. Hess. Nordbahn. Berlin-Görlitz	Itai	S-Action.
Dans Wink Same II	41/0	100 B
Bergmark, berie it.	31/2	84 80 G
do. 111. v. St. 0-148.	41	00 00 back
do. do. VJ.	14-12	102 00 b-C
do. Hess. Nordbann.	9	103,20 020
Berlin-Görlitz	9	101,90 G
do	41/2	
do. Lit. C	41/2	84,75 B
Breslan-Freib. Lit. F.	41/0	
do Lit G.	41/0	
do do H	41/6	95 B
do. do. 11.	1112	94,50 G
do. do. J.	4112	0450 G
da. do. K.	2/2	94,50 G
do. von 1876.	0	02,00 023
Coln-Minden III. Lit. A.	4	93.70 DZB
do Lit. B.	41/2	100,75 G
do. IV.	4	102,00 bzB 93.75 bzB 100,75 G 94,25 B
do. Hess. Nordbahn. Berlin-Görlitz. do. do	4	
Walls Course Cubon	41/2	101,50 B
Hane-Sorau-Guden	4112	THE REAL PROPERTY.
Hannover-Altenbeken.	2.13	A DESCRIPTION OF THE PARTY OF T
Märkisch-Posener	9	00 70 7
NM. Staatsb. I. Ser.	4	96,50 B
do. do. II. Ser.	4	77
do. do. Obl. I. u. II.	4	96,75 B
NM. Staatsb. I. Ser. do. do. II. Ser. do. do. Obl. I. u. II. do. do. III. Ser.	4	96,75 B 93,75 G
Obassehles A	4	94,00 G
Duerschies. A	311	86,00 G
do. B	4 /2	00,00 G
do. C	4	92,75 G
do D	14	manual reports
	100	
Oberschles, A do. B do. do. C do. do. D do. do. E	31/2	186,00 B
do. E	31/2	186,00 B 100,50 G
do. E do. F	$\frac{31}{2}$ $\frac{41}{2}$ $\frac{41}{9}$	186,00 B 100,50 G
do. E do. F do. G	31/ <sub>2</sub> 41/ <sub>2</sub> 41/ <sub>9</sub>	186,00 B 100,50 G 101,50 B
do. E do. G do. do. H	31/ <sub>2</sub> 41/ <sub>2</sub> 41/ <sub>2</sub> 41/ <sub>2</sub>	186,00 B 100,50 G 101,50 B
do. E do. F do. G do. H do. von 1869.	31/2 41/2 41/2 41/2 5	186,00 B 100,50 G 101,50 B 101,70 B
do. E	31/2 41/2 41/2 41/2 5	186,00 B 100,50 G 101,50 B 101,70 B
do. E	31/2 41/2 41/2 41/2 5 4 41/2	186,00 B 100,50 G 
do. Edo. Gdo. Gdo. Hdo. von 1869. do. von 1873. do. von 1874. do. Brieg-Neisse	$31 _{2}$ $41 _{2}$ $41 _{2}$ $41 _{2}$ $5$ $4$ $41 _{2}$ $41 _{2}$	186,00 B 100,50 G 101,50 B 101,70 B 99,80 G
do. E	31/ <sub>2</sub> 41/ <sub>2</sub> 41/ <sub>2</sub> 5 4 41/ <sub>2</sub> 41/ <sub>2</sub> 41/ <sub>2</sub>	186,00 B 100,50 G 
do. F	31/ <sub>2</sub> 41/ <sub>2</sub> 41/ <sub>2</sub> 41/ <sub>2</sub> 5 4 41/ <sub>2</sub> 41/ <sub>2</sub> 5	186,00 B 100,50 G 
do. F	41/2 41/2 41/2 5 4 41/2 41/2 41/2	100,50 G 101,50 B 101,70 B 99,80 G
do. F	41/2 41/2 41/2 5 4 41/2 41/2 41/2	100,50 G 101,50 B 101,70 B 99,80 G
do. F	41/2 41/2 41/2 5 4 41/2 41/2 41/2	100,50 G 101,50 B 101,70 B 99,80 G
do. F	41/2 41/2 41/2 5 4 41/2 41/2 41/2	100,50 G 101,50 B 101,70 B 99,80 G
do. F	41/2 41/2 41/2 5 4 41/2 41/2 41/2	100,50 G 101,50 B 101,70 B 99,80 G
do. F	41/2 41/2 41/2 5 4 41/2 41/2 41/2	100,50 G 101,50 B 101,70 B 99,80 G
do. F	41/2 41/2 41/2 5 4 41/2 41/2 41/2	100,50 G 101,50 B 101,70 B 99,80 G
do. F	41/2 41/2 41/2 5 4 41/2 41/2 41/2	100,50 G 101,50 B 101,70 B 99,80 G
do. F	41/2 41/2 41/2 5 4 41/2 41/2 4 41/2 41/2 41/2 41/2 41/2	100,50 G 101,50 B 101,70 B 99,80 G 99,00 bz 100,00 bzG 99,50 bz
do. F	41/2 41/2 41/2 5 4 41/2 41/2 4 41/2 41/2 41/2 41/2 41/2	100,50 G 101,50 B 101,70 B 99,80 G 99,80 G 100,00 bz 100,00 bz 99,50 bz 63,40 G
do. F	41/2 41/2 41/2 5 4 41/2 41/2 4 41/2 41/2 41/2 41/2 41/2	100,50 G 101,50 B 101,70 B 99,80 G 99,80 G 100,00 bz 100,00 bz 99,50 bz 63,40 G
do. F	41/2 41/2 41/2 5 4 41/2 41/2 4 41/2 41/2 41/2 41/2 41/2	100,50 G 101,50 B 101,70 B 99,80 G 99,80 G 100,00 bz 100,00 bz 99,50 bz 63,40 G
do. F	41/2 41/2 41/2 5 4 41/2 41/2 4 41/2 41/2 41/2 41/2 41/2	100,50 G  101,50 B  101,70 B  99,80 G  99,80 G  100,00 bz  100,00 bz  100,00 bz  63,40 G  53,75 G  19,00 G
do. F. do. G. do. H. do. H. do. von 1869. do. von 1873. do. von 1874. do. Brieg-Neisse do. Cosel-Oderb. do. do. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Morschl.Zwgb. Ostpreuss, Südbahn. Bechte-Oder-Ufer-B. Schlesw, Eisenbahn  Dux-Bodenbach do. II. Emission Prag-Dux Gal. Carl-Ludw, Bahn	41/2 41/2 41/2 41/2 41/2 41/2 fr. fr. fr.	100,50 G  101,50 B  101,70 B  99,80 G  99,80 G  100,00 bz  100,00 bz  100,00 bz  63,40 G  53,75 G  19,00 G
do. F. do. G. do. H. do. H. do. von 1869. do. von 1873. do. von 1874. do. Brieg-Neisse do. Cosel-Oderb. do. do. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Morschl.Zwgb. Ostpreuss, Südbahn. Bechte-Oder-Ufer-B. Schlesw, Eisenbahn  Dux-Bodenbach do. II. Emission Prag-Dux Gal. Carl-Ludw, Bahn	41/2 41/2 41/2 41/2 41/2 41/2 fr. fr. fr.	100,50 G  101,50 B  101,70 B  99,80 G  99,80 G  100,00 bz  100,00 bz  100,00 bz  63,40 G  53,75 G  19,00 G
do. F. do. G. do. H. do. H. do. von 1869. do. von 1873. do. von 1874. do. Brieg-Neisse do. Cosel-Oderb. do. do. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Morschl.Zwgb. Ostpreuss, Südbahn. Bechte-Oder-Ufer-B. Schlesw, Eisenbahn  Dux-Bodenbach do. II. Emission Prag-Dux Gal. Carl-Ludw, Bahn	41/2 41/2 41/2 41/2 41/2 41/2 fr. fr. fr.	100,50 G  101,50 B  101,70 B  99,80 G  99,80 G  99,80 bz  100,00 bzG  99,50 bz  63,40 G  53,75 G  19,00 G  85,80 bzG  84,10 G
do. F. do. G. do. H. do. H. do. von 1869. do. von 1873. do. von 1874. do. Brieg-Neisse do. Cosel-Oderb. do. do. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Morschl.Zwgb. Ostpreuss, Südbahn. Bechte-Oder-Ufer-B. Schlesw, Eisenbahn  Dux-Bodenbach do. II. Emission Prag-Dux Gal. Carl-Ludw, Bahn	41/2 41/2 41/2 41/2 41/2 41/2 fr. fr. fr.	100,50 G  101,50 B  101,70 B  99,80 G  99,80 G  99,80 bz  100,00 bzG  99,50 bz  63,40 G  53,75 G  19,00 G  85,80 bzG  84,10 G
do. F. do. G. do. H. do. H. do. von 1869. do. von 1873. do. von 1874. do. Brieg-Neisse do. Cosel-Oderb. do. do. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Morschl.Zwgb. Ostpreuss, Südbahn. Bechte-Oder-Ufer-B. Schlesw, Eisenbahn  Dux-Bodenbach do. II. Emission Prag-Dux Gal. Carl-Ludw, Bahn	41/2 41/2 41/2 41/2 41/2 41/2 fr. fr. fr.	100,50 G  101,50 B  101,70 B  99,80 G  99,80 G  100,00 bz  100,00 bz  100,00 bz  63,40 G  53,75 G  19,00 G  84,10 G  84,10 G  88,60 bz  58,60 bz  58,60 bz  58,60 bz
do. F. do. G. do. H. do. H. do. von 1869. do. von 1873. do. von 1874. do. Brieg-Neisse do. Cosel-Oderb. do. do. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Morschl.Zwgb. Ostpreuss, Südbahn. Bechte-Oder-Ufer-B. Schlesw, Eisenbahn  Dux-Bodenbach do. II. Emission Prag-Dux Gal. Carl-Ludw, Bahn	41/2 41/2 41/2 41/2 41/2 41/2 fr. fr. fr.	100,50 G  101,50 B  101,70 B  99,80 G   99,80 G   99,00 bz  100,00 bzG  99,50 bz  63,40 G  53,75 G  19,00 G  84,10 G  58,60 bz  56,40 bz  52,50 bzG  66,00 G
do. F. do. G. do. H. do. H. do. Von 1869. do. von 1873. do. von 1874. do. Brieg-Neisse do. Cosel-Oderb. do. do. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Morschl.Zwgb. Ostpreuss. Siddbahn. Bechte-Oder-Ufer-B. Bohlesw. Eisenbahn Dux-Bodenbach do. II. Emission Prag-Dux Gal. Carl-LudwBahn do. do. neue Kaschau-Oderberg Ung. Nordostbahn Ung. Ostbahn Lemberg-Czernowitz	41/2 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 6 fr. fr. 5 5 5 5 5 5 5	100,50 G  101,50 B  101,70 B  99,80 G   99,80 G   99,00 bz  100,00 bzG  99,50 bz  63,40 G  53,75 G  19,00 G  84,10 G  58,60 bz  56,40 bz  52,50 bzG  66,00 G
do. F. do. G. do. H. do. H. do. Von 1869. do. von 1873. do. von 1874. do. Brieg-Neisse do. Cosel-Oderb. do. do. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Morschl.Zwgb. Ostpreuss. Siddbahn. Bechte-Oder-Ufer-B. Bohlesw. Eisenbahn Dux-Bodenbach do. II. Emission Prag-Dux Gal. Carl-LudwBahn do. do. neue Kaschau-Oderberg Ung. Nordostbahn Ung. Ostbahn Lemberg-Czernowitz	41/2 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 6 fr. fr. 5 5 5 5 5 5 5	100,50 G  101,50 B  101,70 B  99,80 G   99,80 G   99,00 bz  100,00 bzG  99,50 bz  63,40 G  53,75 G  19,00 G  84,10 G  58,60 bz  56,40 bz  52,50 bzG  66,00 G
do. F. do. G. do. H. do. H. do. Von 1869. do. von 1873. do. von 1874. do. Brieg-Neisse do. Cosel-Oderb. do. do. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Morschl.Zwgb. Ostpreuss. Siddbahn. Bechte-Oder-Ufer-B. Bohlesw. Eisenbahn Dux-Bodenbach do. II. Emission Prag-Dux Gal. Carl-LudwBahn do. do. neue Kaschau-Oderberg Ung. Nordostbahn Ung. Ostbahn Lemberg-Czernowitz	41/2 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 6 fr. fr. 5 5 5 5 5 5 5	100,50 G  101,50 B 101,70 B  99,80 G  99,80 G  100,00 bz 100,00 bz 100,00 bz 19,50 bz 63,40 G 53,75 G 19,00 G 84,10 G 58,60 bz 68,40 bz 55,40 bz 55,40 bz 66,00 G 67,20 bz 69,90 bz
do. F. do. G. do. H. do. H. do. Von 1869. do. von 1873. do. von 1874. do. Brieg-Neisse do. Cosel-Oderb. do. do. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Morschl.Zwgb. Ostpreuss. Siddbahn. Bechte-Oder-Ufer-B. Bohlesw. Eisenbahn Dux-Bodenbach do. II. Emission Prag-Dux Gal. Carl-LudwBahn do. do. neue Kaschau-Oderberg Ung. Nordostbahn Ung. Ostbahn Lemberg-Czernowitz	41/2 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 6 fr. fr. 5 5 5 5 5 5 5	100,50 G  101,50 B 101,70 B  99,80 G  99,80 G  100,00 bz 100,00 bz 100,00 bz 19,50 bz 63,40 G 53,75 G 19,00 G 84,10 G 58,60 bz 68,40 bz 55,40 bz 55,40 bz 66,00 G 67,20 bz 69,90 bz
do. F. do. G. do. H. do. H. do. Von 1869. do. von 1873. do. von 1874. do. Brieg-Neisse do. Cosel-Oderb. do. do. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Morschl.Zwgb. Ostpreuss. Siddbahn. Bechte-Oder-Ufer-B. Bohlesw. Eisenbahn Dux-Bodenbach do. II. Emission Prag-Dux Gal. Carl-LudwBahn do. do. neue Kaschau-Oderberg Ung. Nordostbahn Ung. Ostbahn Lemberg-Czernowitz	41/2 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 6 fr. fr. 5 5 5 5 5 5 5	100,50 G  101,50 B 101,70 B  99,80 G  99,80 G  100,00 bz 100,00 bz 100,00 bz 63,75 G 19,00 G 85,80 bz 63,75 G 19,00 G 85,80 bz 66,00 G 67,20 bz 66,00 G 67,20 bz 66,25 bz 66,25 bz 66,25 bz 66,25 bz
do. F. do. G. do. H. do. H. do. Von 1869. do. von 1873. do. von 1874. do. Brieg-Neisse do. Cosel-Oderb. do. do. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Morschl.Zwgb. Ostpreuss. Siddbahn. Bechte-Oder-Ufer-B. Bohlesw. Eisenbahn Dux-Bodenbach do. II. Emission Prag-Dux Gal. Carl-LudwBahn do. do. neue Kaschau-Oderberg Ung. Nordostbahn Ung. Ostbahn Lemberg-Czernowitz	41/2 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 6 fr. fr. 5 5 5 5 5 5 5	100,50 G  101,50 B 101,70 B  99,80 G  99,80 G  100,00 bz 100,00 bz 100,00 bz 19,50 bz 63,40 G 53,75 G 19,00 G 84,10 G 58,60 bz 68,40 bz 55,40 bz 55,40 bz 66,00 G 67,20 bz 69,90 bz
do. F. do. G. do. H. do. H. do. Von 1869. do. von 1873. do. von 1874. do. Brieg-Neisse do. Cosel-Oderb. do. do. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Morschl.Zwgb. Ostpreuss. Siddbahn. Bechte-Oder-Ufer-B. Bohlesw. Eisenbahn Dux-Bodenbach do. II. Emission Prag-Dux Gal. Carl-LudwBahn do. do. neue Kaschau-Oderberg Ung. Nordostbahn Ung. Ostbahn Lemberg-Czernowitz	41/2 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 6 fr. fr. 5 5 5 5 5 5 5	100,50 G  101,50 B  101,70 B  99,80 G   99,80 G   99,00 bz  100,00 bzG  99,50 bz  63,40 G  53,75 G  19,00 G  53,75 G  19,00 G  55,40 bz  65,40 bz  55,40 bz  55,40 bz  55,40 bz  55,50 bzG  66,00 G  67,20 bzG  59,80 bz  56,25 bzG  59,75 bzB  18,60 B
do. F. do. G. do. H. do. H. do. Von 1869. do. von 1873. do. von 1874. do. Brieg-Neisse do. Cosel-Oderb. do. do. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Morschl.Zwgb. Ostpreuss. Siddbahn. Bechte-Oder-Ufer-B. Bohlesw. Eisenbahn Dux-Bodenbach do. II. Emission Prag-Dux Gal. Carl-LudwBahn do. do. neue Kaschau-Oderberg Ung. Nordostbahn Ung. Ostbahn Lemberg-Czernowitz	41/2 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 6 fr. fr. 5 5 5 5 5 5 5	100,50 G  101,50 B  101,70 B  99,80 G   99,80 G   99,00 bz  100,00 bzG  99,50 bz  63,40 G  53,75 G  19,00 G  53,75 G  19,00 G  55,40 bz  65,40 bz  55,40 bz  55,40 bz  55,40 bz  55,50 bzG  66,00 G  67,20 bzG  59,80 bz  56,25 bzG  59,75 bzB  18,60 B
do. F. do. G. do. H. do. H. do. Von 1869. do. von 1873. do. von 1874. do. Brieg-Neisse do. Cosel-Oderb. do. do. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Morschl.Zwgb. Ostpreuss. Siddbahn. Bechte-Oder-Ufer-B. Bohlesw. Eisenbahn Dux-Bodenbach do. II. Emission Prag-Dux Gal. Carl-LudwBahn do. do. neue Kaschau-Oderberg Ung. Nordostbahn Ung. Ostbahn Lemberg-Czernowitz	41/2 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 6 fr. fr. 5 5 5 5 5 5 5	100,50 G  101,50 B  101,70 B  99,80 G   99,80 G   99,00 bz  100,00 bzG  99,50 bz  63,40 G  53,75 G  19,00 G  84,10 G  58,60 bz  55,40 bz  52,50 bzG  66,00 G  67,20 bzG  59,80 bz  56,25 bzG  52,75 bzB  18,60 B   64,40 bz  338,30 bzB
do. F. do. G. do. H. do. H. do. von 1869. do. von 1873. do. von 1874. do. Brieg-Neisse do. Cosel-Oderb. do. do. do. do. Stargard-Posen do. do. II. Em. do. do. III. Em. do. Morschl.Zwgb. Ostpreuss, Südbahn. Bechte-Oder-Ufer-B. Schlesw, Eisenbahn  Dux-Bodenbach do. II. Emission Prag-Dux Gal. Carl-Ludw, Bahn	41/2 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 4 41/2 6 fr. fr. 5 5 5 5 5 5 5	100,50 G  101,50 B  101,70 B  99,80 G   99,80 G   99,00 bz  100,00 bzG  99,50 bz  63,40 G  53,75 G  19,00 G  53,75 G  19,00 G  55,40 bz  65,40 bz  55,40 bz  55,40 bz  55,40 bz  55,50 bzG  66,00 G  67,20 bzG  59,80 bz  56,25 bzG  59,75 bzB  18,60 B

do. do. 11. . 3 do. sudl. Staatsbahn 3

	Wech	sel-	Col	urs	e.		
Amsterdam I	00 Fl.		8	T.	1 1	169,03	bz
do.	do		2	M.	1	168,00	
London I Ls	tr	2 4	3	M.	5	20,23	bz
Paris 100 Fro	cs		8	T.	3	81,00	bz
Petersburg 1	00 SR		3	M.	6	195,90	bz
Warschau 10	OSR.		8	T.	6	136,90	pa
Wien 100 Fl			8	T.	11/0	172,40	bz
do. do			2	M.	11/0	170,95	bz

	Berlin-Anhalt	6	58/4	4	90,50 bz
	Berlin-Dresden	0	0	4	9,50 bz
	Berlin-Görlitz	0	0	4	12,00 bzG
	Berlin-Hamburg	11	111/2	4	198,75 bz
	BerlPotsd-Magdb	31/9	31/2	4	84,20 bz
	Berlin-Stettin	89/10	71/10	4	112,25 bzG
	Böhm. Westbahn.	9	3.	9	68,40 bz
	BreslFreib	5	21/2	4 -	61,90 bz
	Cöln Minden	51/4	51/20	4	103,50 bzG
	Dux-Bodenbach.B.	0	0	4	16.00 etbzG
	Gal. Carl-LudwB.		92/7	4	102,20 bz
	Halle-Sorau-Gub	0	0	4	11,10 bzG
	Hannover-Altenb.	0	0	4	12,50 bz
	Kaschau-Oderberg	4	4	5	42,60 G
	Kronpr. Rudolfb	5	5	5	49,60 bz
9	LudwigshBexb	9	9	4	181,25 G
-	MärkPosener	0	0	4	17,75 bz
d	MagdebHalberst.	8	8	4	127,50 bz
2	Mainz-Ludwigsh	5	5	4	70,10 bz
	NiederschlMärk	4	4	4	96,50 B
2	Oberschl, A. C. D.E.	92/3	81/2	31/2	128,40 bz
ı	do. B	92/3	81/2	31/2	
i	OesterrFr. StB.	52/5	6	4	443,00-443,50
4	Oest. Nordwestb.	5	4,15	5	184,00 bzB
1	Oest.Südb.(Lomb.)	0	0		119,50
1	Ostpreuss. Südb	0	0	4	39,25 bzB
d	Rechte-OUB	62/5	61/3	4	105,25 bzG
3	Reichenberg-Pard.	41/2	4	41/2	34,50 bz
4	Rheinische	71/2	7	4	108,23 etbzB
1	do. Lit. B. (40/9 gar.)	4	4	4	93,25 Cf
1	Rhein-Nahe-Bahn.	0	0	4	5,75 bz
ı	Rumän, Eisenbahn	1	2	4	34,75 bz
18	Schweiz Westhahn	3/-	0	4	11.25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.							
EISERBARN-SI Berlin-Dresden Berlin-Görlitzer Breslau-Warschau Halle-Sorau-Gub Hannover - Altenb Kohlfurt - Falkenb Märkisch - Posener Magdeb Halberst do . Lit Costpr. Südbahn Rechte-OUE Bumänier Saal-Bahn Weimar-Gera	$\begin{array}{c} 0 \\ 0 \\ 0 \\ 0 \\ 0 \\ 0 \\ 0 \\ 3^3/4 \\ 3^1/2 \\ 5 \\ 6^2/5 \\ 8 \end{array}$	0 0 0 0 0 41/2 31/2 5 61/3	155555555555555555555555555555555555555	21,00 31,50 20,50 36,75 27,50 19,50 85,75 77,00 104,50 88,80 111,40 85,75 16,00	B bzG G bzG bzG bzG bzG bzG etbzG bz bz bz		

Stargard - Posener 41/2 Thüringer Lit. A. 91/4 Warschau-Wien. 62/3

	Ba	ank-Pa	pier	e. ,	A COLUMN	
	Alg. Deut. Hand G.		2 :	4	29,75	B
-	Anglo DeutscheBk. Berl, Kassen-Ver.	107/2	84/15	4	143,00	G
4	Berl, Handels-Ges.	0	0 /10	4	60,00	
1	Brl. Prdu.HdlsB.	61/2	6	4	66,00	
ì	Braunschw. Bank.	5	3	4	83,00	
1	Bresl. DiscBank.	4	3	4	63,40	bzB
	Bresl. Wechslerb.		51/3	4	74.00	D
1	Coburg. CredBnk. Danziger PrivBk.	41/2	0	4	104,75	
ä	Darmst, Creditbk.	6	63/4	4	116,50	
1	Darmst, Zettelbk.	51/4	58/4	4	100,20	
5	Deutsche Bank	6	6	4		bzG
3	do. Reichsbank	61/8	6,29	41/3	154,00	
ı	do. HypB. Berlin	8	71/2	4	82,60	
ı	DiscCommAnth.	4	5	4	132,75	
ì	do. ult. GenossenschBnk.	51/2	51/2	4	90,75	
8	do. junge	51/2	51/2	4	94,00	
ı	Goth, Grundcredb.	8 12	8	4	100,50	
i	Hamb. Vereins-B.	10	105/9	4	123,50	
4	Hannov. Bank	514/15	6	4		G
ı	Königsb. VerBnk.	51/3	6	4	85,20	
4	LndwB. Kwilecki.	51/2	4	4	52 bz	
	Leipz. Cred,-Anst.	6	52/3	4	110,25 $105,00$	
ı	Luxemburg. Bank	6	61/ <sub>2</sub> 59/ <sub>10</sub>	4	108,00	G
ı	Magdeburger do. Meininger do.	2	2 /10	4	76,75	
3	Nordd. Bank	8	81/2	4		100
ı	Nordd, GrunderB.	8	5	4	55,50	G
1	Oberlausitzer Bk.	12/3	3	4	65,50	
ı	Oest. CredActien	11/4	81/8	4	385-387	
ı	Posener ProBank	61/2	61/2	40	93,00	G
ı	Pr. BodCrActB.	8	8	4	81,25	
1	Pr. CentBodCrd.	91/2	91/ <sub>2</sub> 53/ <sub>4</sub>	4	118,00 103,40	bzur
ı	Sächs. Bank Schl. Bank-Verein	5	5	4	87,60	
į	Weimar, Bank	0	0	4		bz
ij	Wiener Unionsbk.		31/2	4	111,00	G
	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	100	244 1	111	20133	

In Liquidation.							
Berliner Bank	-	-	fr.	4,00 G			
Berl. Bankverein	-	-	fr.	27 G			
Berl. Wechsler-B.	-	-	fr.	-			
Centralb. f. Genos.	- T	0	fr.	11,10 G			
Deutsche Unionsh.	the state	-	Er.	19,50 G			
Gwb. Schusteru. C.	0	-	fr.				
Moldauer LdsBk.	0	-	fir.				
Ostdeutsche Bank	100	-	fr.	HE - 116.			
Pr. Credit-Anstalt	-	-	fr.	THE RESERVE			
Sächs, Cred,-Bank	51/9	-	fr.	105,50 G			
Schl. Vereinsbank	0	-	fr.	62,00 G			
Thüringer Bank .	0	0	fr.	74,50 bz			

-					-				
	Industrie-Papiere.								
8	A STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO	0	10357117	fr.	490 G				
	Berl, EisenbBd-A. D. EisenbahnbG.	0	0	4	3,90 bzB				
10	do. Reichs-u.CoB.	0	0	4	70.10 bzG				
8	Märk, Sch. Masch.G	0	0	4	21,40 G				
9	Nordd, Gummifab.	5	4	4					
8	Westend, Com,-G.	0	1	fr.	0,20 G				
	W Cotolia. Com. C.	1000	STREET	11					
6	Pr. HypVersAct.	124/5	8	4	84,75 bz				
23	Schles, Feuervers.	18	25	fr.	940 bz				
20	Schies, 2 caer com	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	1100	274					
8	Donnersmarkhütt.	3	3	4	26,00 B				
	Dortm. Union	0	-	4	8,30 bz				
8	do. abgest	0	-	4	12,25 bz				
-0	Königs- u. Laurah.	2	2	4	74,20 bz				
	Lauchhammer	0	0	4	24,00 G				
	Marienhütte	6	3	4	46,00 B				
9	OSchl, Eisenwerke	0	-	4					
S	Cons. Redenhütte .	- pado	1	4	72,00 G				
	Schl. Kohlenwerke	0	0	4	9,50 G				
	Schl, Zinkh,-Actien	7	61/2	4	82,00 B				
77	do. StPrAct.	7	61/2	41/2	90,00 bz				
r	Tarnowitz. Bergb.	0	0	4	43,00 G				
	Vorwartshutte	0	0	4	3,50 B				
		None of	Parent	fr.	5 G				
77	Baltischer Lloyd .	-	0	4	9 4				
- 1	Bresl. Bierbrauer.	0	1	4	52,50 G				
1	Bresl. EWagenb.	22/8	5	4	51,00 bzG				
4	do. ver. Oelfabr.	31/3	0	4	31,00 020				
73	Erdm. Spinnerei .	13/4	4	4	64,00 G				
2	Görlitz, EisenbB. Hoffm.'sWag,Fabr.		0	4	17,00 G				
31	OSchl. EisenbB.	0	0	4	32,40 bz				
	Schl. Leinenind	51/2	III.	4	67,00 G				
	do. Porzellan .	0 2	11/2	4	34,50 G				
	Wilhelmsh, MA.		012	4	24,00 B				
	Transmitten, Mari,	and the	9 38	-	The same of the				
	A STATE OF THE REAL PROPERTY.	-	-	1					

do. neue 3
do. Obligationen 5
Rumän, Eisenb.-Oblig. 6
Warschau-Wien II. . 5
do. IV. . 5
do. V. . . 5 Berlin, 7. November. [Börse.] Die Boraussetzung, daß die von den gestrigen Abenddörsen gemeldeten sesteren Rotirungen auch dier eine bessere Simmung herdorrusen würden, tras nur zum Theil zu. Bei Beginn der Börse herrschte allerdings eine recht seste Haltung, indeh konnte sich dieselbe nicht lange behaupten, denn es riesen die aus Betersdurg eintressenden Coursmeldungen dass eine ziemlich allgemeine Berstimmung herdor. Dieselbe war indeß auch don keiner allzulangen Dauer und schon in der ersten Börsenstunde gewann der Bersehr die anfängliche Festigkeit zurück. Herzu hatten bessere Wiener Notirungen einerseits die Beranlassung gedoten. Sinen weiteren Halt sand die günstigere Entwickelung in dem Gerüchte. das die weiteren Salt fand bie gunftigere Entwidelung in bem Geruchte, baf bie

80,90 B 81,35 bz 96,10 bzG

83,25 G 79,20 bzB

Bank von England ihre Nominalrate heute ermäßigen werbe. Bis jum Schluß ber Borfe mar eine bestätigende Melbung hiervon jedoch noch nicht eingetroffen. Much in Bezug auf die Situation ber Sypothetenbanten zeigte sich eine gunftigere Meinung und hat auch biefer Umftand dazu beigetragen, dem geschäftlichen Berkehr einen freundlicheren Anstrick zu geben. Desterreichische Credit-Actien können sich einiger Beliebtheit ruhmen und reichische Credit-Actien können sich einiger Beliebtheit rühmen und schließen ca. 5 Mart höber als gestern. Franzosen waren ruhiger und trugen nur eine Avance von 3 Mark davon. Lombarden vernachläsigt. Von den Oesterreichischen Neben-Bahnen waren nur Galizier als fest und belebt zu erwähnen, andere Devisen blieben meist geschäftsloß und underändert. Die localen Speculationsessecten trugen eine seste Physiognomie und setten sogar kleinere Courserböhungen durch. Es notirten Disconto-Commandit ult. 132½—3½—3, Laurahütte ult. 73½—73½—74½. Auch für die auswärtigen Staatsanleinen zeigte sich die Stimmung wesentlich günstiger. Ungarische Rente war vorzugsweise beliebt. Russische Werthe anziehend, durch kenne war vorzugsweise beliebt. Nussische Werthe anziehend, durch kenne war vorzugsweise beliebt. Nussische Pr. ult. 197½—197—197½—197½, pr. December 197½ dis 198½, pr. Januar 199. Brämiengeschäft gering. Breußische und andere deutsche Staatspapiere still. Eisenbahn-Brivitäten sanden eher einige Beachtung. Kalberstädter III., Potsdamer Lit. G. und F. devorzugt. Aufdem Sijenbahnactienmarkte herrschte eine lustlose und gedrückte Saltung; es notirten pr. ult.: Bergische 78—78,10—78, Köln-Mindener 103,60, Kheinsche 108,25—108,10—25; Anhalter, Stettiner, Potsdamer und Halbersstädter weichend, Märkisch-Bosener lebhaft und steigend, Ostpreuß. Süddahn wiederum gedrückt, Beimar-Geraer matter und Werradahn höher. Bankactien blieden sehr sittl, ließen jedoch eine etwas bessere Etimmung nicht berkennen. Preuß. Bodencred. zog etwas an, Berl. Cassenbereinerhöhte die Rotiz, Bresl. Disc. nur Galigier als fest und belebt zu ermabnen, andere Devisen blieben meist geschäftslos und underandert. Die localen Speculationseffecten trugen Areuf. Bobencred. jog etwas au, Berl. Caffenbereinerhöhte die Notig, Brest. Disc Bant bober, Sächstiche Bant ebenfalls steigend. Deutsche Bant ließ etwas nach. Hopothekenbanken im Allgemeinen beruhigter. Einen erneuten Rickgang haben Preußische Centralbobencredit, Nordeeutsche Grundcredit und Spielhagen aufzuweisen. Ferner kamen niedriger zur Notiz Weimarische Bank, Berliner Handelsgesellschaft und Braunschweiger Bank. Industriepapiere wenig belebt, Große Pferdebahn-Actien gingen etwas zurnd, Obligationen zogen indeß im Course um eine Kleinigkeit an, Brauerei-Actien waren auch heute borwiegend angeboten, nur Bockbrauerei höher und be-

waren auch heute vorwiegend angeboten, nur Bockrautere höher und begehrt. Bolpi und Schlüter besser. Königsberger Bulcan höher. Dessactien schacke. Montanwerthe vernachlässigt. Louise Tiesban gut bebauptet, Berzelius und Tarnowiger besser. Mechernicher, Gelsenkirchen, Dortmunder und Berg.-Märk. Bergwerk niedriger.

Um 2½ Uhr: Fest. Credit 387,50, Loubarden 119,50, Franzosen 443,50, Reichsbank 154,—, Disconto-Comm. 133,25, Laurahütte 73,75, Türken 11,25, Italiener 73,25, Desterr. Goldrente 61,25, do. Silberrente 53,30, do. Kapierrente 52,25, 5 procentige Russen 79,10, Kolm-Mindener 103,50, Meinische 108,—, Bergische 78,—, Rumänen 34,75, Kuss. Noten 197,50.

Coupons. (Course nur für Bosten) Desterreich. Silberrent. Ep. 172,—bez., do. Sisend. Emurikan. Gold-Dollar-Bonds 4,18 bez., do. Eisendham-Brioritäten 4,17,50 bez., do. Kapier-Dollars 4,16 bez., 6% New 20ort City 4,17,50 bez., Kuss. Adapter und berl. min. 75 Bf. L. Bet., Boln. Kapier u. verl min. 75 Bf. Warschu. Muss.-Engl. conj. verl. 20,48, Kuss. Boll 20,48, 22er Kussen —, Große Kuss. Etaatsbahn 20,22 bez., Russ. Boden Eredit 20,30 bez., Barschau-Wiesen Eredit 20,16 bez., 3% Humb 5% Loubards min. 10 Bf. Karis, Odden Eredit in 10 Bf. Karis, Colling i Warschau-Terespol 20,16 bez., 3% und 5% Lombard min. 10 Pf. Paris, Diverse in Paris zahlbar min. 20 Pf. Paris, Holländische min. 25 Pf. Amsterdam, Schweizer minus 50 Pf. Paris, Belgische minus 30 Pf. Brüssel, Verl. Litr. Obligat. 20,39 bez.

Berlin, 7. Robbr. [Broducten Bericht.] Der Simmel ift leicht

bez. Gefündigt 5000 Ctr. Kündigungspreis 175 M. — Roggen Ioco 123 bis 137 M. prv 1000 Kilo nach Qualität gefordert, neuer rusiischer 124 M. bez., neuer inländischer 129—134 M. ab Bahn und Kahn bez., per November und November-December 124—123 M. bez., per December: Januar 124 bis 123 M. bez., per April Mai 126—125 M. bez., per Mai Juni 126½ bis 126 M. bez. Gefündigt 3000 Ctr. Kündigungspreis 123½ M. — Gerste Ioco 115—185 M. nach Qualität gefordert. — Hafer Ioco 95—140 Mart pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer Ioco 95—140 Mart pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost und westpreußischer 105 bis 120 M. bez., russischer 100—116 M. bez., pommerscher 115 bis 122 M. bez., schlesischer 112—123 M. bez., böhmischer 112—123 M. seiner weißer russischer 128—133 M. ab Bahn bez., per Rodember 114 M. Br., per Rodember-December 114 Mart Br., per April Mai 121 M. bez., per Mai Juni — M. bez, Gefündigt — Ctr. Kündigungspreis — M. — Erbsen, Rochwaare 148—195 M., Gutterwaare 130—143 M. — Weizenmehl pro 100 Kilo Br. understeuert incl. Sac Ar. 0: 25,50—24,50 M., Ar. 0 und 1: 24,50—23,00 M. bez. — Roggenmehl pro 100 Kilo Br. understeuert incl. 1(v) Kilo Br. unberstenert incl. Sack Nr. 0: 25,50—24,50 M., Nr. 0 und 1: 24,50—23,00 M. bez. — Roggenmehl pro 100 Kilo Br. unberstenert incl. Sack Nr. 0: 20,50—18,50 M, bez., Nr. 0 und 1: 18,25—16,25 M. — Mais loco — nach Qualität gesorbert, pro 100 Kilo Br. understenert incl. Sack Nr. 0: 20,50—18,50 M, bez., Nr. 0 und 1: 18,25—16,25 M. — Mais loco — nach Qualität gesorbert, pro 100 Kilo rumän. — M. bez., ord. bessard. — M. ab Bahn bez. — Roggenmehl pro 100 Kilo Br. Nr. 0 und 1 incl. Sack per November 18,15—18,10 M. bez., per November: December 18—17,90 M. bez., per December: Januar 18—17,90 M. bez., per Januar Kebruar 18,10—18 M. bez., per Februar: März 18,15—18 Mark bez., per März: April 18,25 M. bez., per April Mai 18,15—18,10 Mark bez., per Maiz: Juni 18,25—18,20 M. bez. Gek. — Ctr. Kündigungspreis — Mark. — Delsaaten: Winterraps loco 238—255 M. bez., desect. rumänisch 233 M. ab Bahn bez., Winterrübsen loco 230—245 M. bez., per Kodember: Januar 58,5—58,3 M. bez., mit Faß. — M. bez., per November: 59,—58,8 M. bez., per November: December: Sa.3—58,2 M. bez., per Morember: Januar 58,5—58,3 M. bez., per April Mai 59 bis 58,7 M. Br., per Mai: Juni — M. bez. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis — Mark. — Leinst loco 61 Mark Br. per 100 Kilo. — Petroleum loco per 100 Kilo incl. Haß 20 M. Br., per Robember 20,6—20,7—20,6 preis — Mart. — Leinöl loco 61 Mart Br. per 100 Kilo. — Petroleum loco per 100 Kilo incl. Haß 20 M. Br., per Nobember 20,6—20,7—20,6 M. bez., per Nobember-December 20,6—20,7—20,6 M. bez., per Nobember-December 20,6—20,7—20,6 M. bez., per December-Januar 21,2 M. bez., per Januar-Februar 21,7 Mart Gb., per April-Mai — M. bez. Gekündigt 5500 Etr. Kündigungspreis 20,6 Mark. Spiritus loco ohne Faß 51,6—51,5 M. bez., per Nobember 51,3—51 M. bez., per Nobember-December 50,4—50,2 M. bez., per April-Mai 52,3 bis 52,1 M. bez., per Mai-Juni 52,5—52,3 Mark bez. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M.

Kündigungspreis - Mt.

# Breslau, 8. Nob., 9½ Uhr Vorm. Um heutigen Markte war die Stimmung im Allgemeinen ruhig, bei mäßigem Angebot Preise unber: ändert.

Meizen, seine Qualitäten gut behauptet, pr. 100 Kilogr. schlesischer neuer weißer 13,80—16,20—17,60 Mark, neuer gelber 13,40 bis16,00—17,00 Mark, seinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Stimmung, pr. 100 Kilogr. 11,60 bis 12,50 bis 13,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.
Gerste, nur seine Qualitäten preishaltend, pr. 100 Kilogr. neue 12,40 bis 13,50 Mark, weiße 14,20—14,70 Mark.
Hafer schwach gefragt, pr. 100 Kilogr. neuer 10,40—10,90—11,40 bis 12,40 Mark.

Dis 12,40 Blart.

Mais ohne Aenberung, pr. 100 Kilogr. 11,20—12,20—12,80 Mark.

Erbsen mehr beachtet, pr. 100 Kilogr. 12,80—13,80—16,00 Mark.

Bohn en niedriger, pr. 100 Kilogr. 16,00—17,00—18,30 Mark.

Lupinen ohne Frage, pr. 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,20—8,50 Mark,

blane 8,00—8,10—8,40 Mark.

Biden ohne Aenderung, pr. 100 Kilogr. 10,40-11,00-11,60 Mark.

Delfaaten gut behauptet.

Sellaglein in rubiger Haltung.
Schlaglein in rubiger Haltung.
Bro 100 Kilogramm netto in Mark und Pf.
22 50 20 50 Schlag-Leinsaat .... 24 Winterraps ..... 25 — Winterrühfen .... 24 50 Sommerrübsen .... 24 — Leindotter ..... 21 — 21 19 20 Rapstuchen mehr beachtet, pr. 50 Kilogr. 6,90-7,10 Mart.

Leinkuchen ruhiger, pr. 50 Kilogr. 8,40—8,80 Mark. Kleefamen schwacher Umsas, rother preishaltend, pr. 50 Kilogr. 37—40 bis 44 Mark, — weißer behauptet, pr. 50 Kilogr. 44—57—64 Mark, bochfeiner über Rotig.

Thymothee nominell, pr. 50 Kilogr. 15—18—19 Mark. Mehl ohne Aenderung, pr. 100 Kilogr. Weizen fein 25,50—27,50 Mark, Roggen fein 19,50—20,50 Mark, Hausbacken 19,25—19,75 Mark, Roggen-Futtermehl 8,75—9,50 Mark, Weizenkleie 7,20—8 Mark.

heu 2,80—3,00 Mart pr. 50 Kilogr. Roggenstroh 19,00—21,00 Mart pr. Schod à 600 Kilogr. Breslau, 8. Nob. [Bafferstand.] D.=B. 4 M. 90 Cm. U.=B. - M. 16 Cm.

Telegraphische Depeschen.

(Aus Wolff's Telegr.-Bureau.) Köln, 7. Novbr. Der "Köln. 3tg." wird aus Rom gemelbet, baß, nach ben neuesten Ungaben über bie bevorstehenden Berande= rungen in der diplomatischen Bertretung Italiens im Auslande, Braf Corti für ben Botichafterposten in Paris und Graf Tornielli= Brufati di Bergano, unter bem Ministerium Depretis Generalsecretar im Ministerium bes Auswärtigen, für ben Botichafterposten in Ronstantinopel in Aussicht genommen sei.

Berfailles, 7. Novbr. Die Deputirtenkammer erklarte die Mabl

von Paul Cassagnacs für ungültig. Allexandrien, 7. Novbr. Der Kriegsminister Stanley und ber Marineminister Smith find heute hier eingetroffen und reisen morgen nach Malta ab.

London, 6. Nov. Neuerdings haben wieder 2 Regimenter Befehl erhalten, fich zur Ginschiffung nach Indien bereit zu halten. Die Soldaten der indischen Regimenter, deren Dienstzeit jest abläuft, tommen wegen ber afgbanischen Streitsache nicht zur Entlaffung.

London, 6. Nov. Die Journalnachricht, daß die diplomatische Correspondenz zwischen der englischen und russischen Regierung in jungster Zeit einen scharfen Ton erkennen laffe, ift, wie aus guter Quelle verlautet, vollkommen unbegründet. Es barf vielmehr versichert werben, daß man im hiesigen Auswärtigen Amte an ber Ueberzeugung fefthält, mit ber bemnachstigen Rudtehr bes Grafen Schumaloff würden die bezüglich des Berliner Tractats zwischen England und Rugland entstandenen Differengen eine befinitive gutliche Lösung finden.

Telegraphische Privat-Depeschen ber Breslauer Zeitung. Inowraciam, 7. Novbr., Abends. Der Criminalsenat des Kreis= gerichts verurtheilte heute den Cardinal Ledochowski wegen der großen Freommunication des staatstreuen Propstes Kolany in Groß-Morin gu 18,000 Mark eventuell 2 Jahren Gefängniß.

Telegraphische Course und Börsen-Nachrichten.

(H. T. B.) Paris, 7. November, Abends. [Boulevard: Berkehr.]

3% amortisirdare Kente —, —, 3% Kente —, Anleihe von 1872 112, 25

Türken 11, 17, Spanier exter. —, do. inter. —, neue Egypter —, —,

Türkenloose —, —, Banque ottomane —, —, Italiener 82, 25, österr.

Goldrente —, —, ungar. Goldrente —, 1877er Russen — Fest.

Brankfurt a. M., 7. Nov., Nadmittags 2 Uhr 30 Min. [Schuße Course.] Londoner Bechsel 20, 455. Bariser Bechsel 81, 03. Biener Bechsel 172, 00. Böhnische Bestbahn 136¾. Elisabethdahn 135. Galizier 202¾. Franzosen\*) 220¾. Lombarden\*) 60. Nordwestbahn 91¾. Silberrente 53¾. Bapierrente 52¾. Desterr. Goldrente 61¼, Ungar. Goldrente 71½. Italiener —. Russ. Dodencredit 73¾. Russen 1872 79¾. Neue russ. Anleiche 79¼. Amerikaner 1885 99¾. 1860er. Loose 106. 1864er Loose 257, 00. Creditactien\*) 192¼. Dest. National-Bank 673, 00. Darmitädter Bank 116¼. Meininger Bank 77. Hessen. Ludwigsbahn 70¾. Ungarische Staatsloofe 148, 00. do. Do. Schabanweisungen, alte 102¼, do. Schabanweisungen, neue 95¾. do. Ostbachn-Obligationen II. 62½. Central-Bacisco 103¾. Reichsbank 154. Reichs-Anleihe 941¾. Ziemlich seit.

Rach Schluß der Börse: Creditactien 192¾, Franzosen 220¾, Desterr. Goldrente —, Ungarische Goldbrente —, Ealizier —, 1877er Russen.

Aach Schluß der Börse: Creditactien 192%, Franzosen 220%, Desterr. Goldrente —, Ungarische Goldrente —, Galizier —, 1877er Russen —.

\*) per medio resp. per ultimo.
Samburg. 7. Koddr., Rachmittags. [Schluß:Course.] Hamburger St.:Pr.:A. 114%, Silberrente 53%, Goldrente 61%, Creditactien 192%, 1860er Loofe 106, Franzosen 551, Lombarden 148, Ital. Kente 73%, Reueste Kussen 79%, Bereinsbank 123%, Laurabütte 73%, Commerzdank 101%, Norddeutsche 138, Anglo-deutsche 31, Intern. Bank 82%, Amerik. de 1885 98%, Köln:Minden. St.:A. 103%, Khein. Gisend. do. 108%, Berg.: Märk. do. 78%, Disconto 4 pCt. — Schluß sest.

Samburg, 7. Roddr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen sociest, auf Termine flau. Moggen soci behauptet, auf Termine flau. Weizen per Nod-Dec. 174 Br., 173 Sd., per April:Mai 184 Br., 183 Sd. Roggen per Rodember:December 123 Br., 122 Gd., per April:Mai 126 Br., 125 Gd., Hamburg Gerste sest est. Rüssölfest, des Rogen per Rodember 43% Br., per Nodember:December 123 Br., 22 Gd., per April:Mai 126 Br., 125 Gd., Her Nodember 42 Br., per April:Mai 42 Br. Rasse flau, Umsas 2000 Sad. Bettroleum sest, est per April:Mai 42 Br. Rasse flau, Umsas 2000 Sad. Bettroleum sest, Standard white loco 9, 30 Br., 9, 25 Gd., per Rodember 9, 20 Gd., per Rodember December 9, 35 Gd. — Better: Bedeckter himmel. Riverpool, 7. Roddr., Bormittags. [Baumwolle.] (Unsangsbericht.) Muthmaßlicher Umsas 7000 Ballen. Tagesimport 10,000 B., dadon 8000 B. amerikanische, 1000 B. oftindische.

\*\*Biderpool, 7. Roddr., Rachmittags. [Baumwolle.] (Schlußbericht.) Umsas 7000 B., dadon für Speculation und Erport 1000 Ballen. Auf Beit sest.

Umfaß 7000 B., davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Auf Beit fest.

Middl. Upland 5<sup>14</sup>/<sub>6</sub>, middl. Orleans 6<sup>8</sup>/<sub>8</sub>, middl. fair Orleans 6<sup>8</sup>/<sub>8</sub>, middl. Mobile 5<sup>8</sup>/<sub>8</sub>, fair Bernam 6<sup>8</sup>/<sub>8</sub>, fair Bahia 5<sup>8</sup>/<sub>8</sub>, fair Maeie 6<sup>8</sup>/<sub>8</sub>, fair Rio —, middl. Egyptian 5<sup>8</sup>/<sub>8</sub>, fair Egyptian 7<sup>8</sup>/<sub>8</sub>, good fair Egyptian 7<sup>8</sup>/<sub>8</sub>, fair Smyrna 5<sup>8</sup>/<sub>8</sub>, fair Dollerad 4<sup>8</sup>/<sub>8</sub>, middl. Jhollerad 3<sup>8</sup>/<sub>8</sub>, fair Domra 4<sup>8</sup>/<sub>8</sub>, good fair Obollerad 3<sup>8</sup>/<sub>8</sub>, fair Domra 4<sup>8</sup>/<sub>8</sub>, good fair Domra 4<sup>8</sup>/<sub>8</sub>, fair Scinde 4<sup>8</sup>/<sub>8</sub>, fair Madras 5<sup>8</sup>/<sub>8</sub>, fair Bengal 4<sup>8</sup>/<sub>8</sub>, good fair Bengal 4<sup>8</sup>/<sub>8</sub>, fair Scinde 4<sup>8</sup>/<sub>8</sub>, fair Broad 4<sup>8</sup>/<sub>8</sub>.

Glasgow, 7. Nobbr. Robeisen 43<sup>8</sup>/<sub>2</sub>.

Paris, 7. Nobbr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlußbericht.)

Beizen rubig, per November 27, 50, per December 27, 50, pr. Januar-April 62, 00, per Marz-Juni 28, 00. Mehl matk, per November 62, 00, per December 62, 00, per Januar-April 62, 00, per Marz-Juni 62, 50. Kinddl weichend, per Nober. 87, 75, per December 87, 50, per Januar-April 86, 75, per Mai-August 86, 00. Spiritus rubig, per November 60, 75, per Januar-April 60, 50. — Better: Schön.

Paris, 7. Nob., Nachm. Robzucker rubig, Nr. 10/13 pr. November pr. 100 Klgr. 50, 75, Nr. 5 7/8 pr. November per 100 Klgr. 57, 00. Weißer 99, 75, per Januar-April 61, 25.

Antwerpen, 7. Nobbr., Nachmittags 4 Uhr 30 Min. [Betroleum=markt.] (Schlußbericht.) Rassinirtes, Type weiß, loco 22½ bez. u. Br., per Decen. 22½ bez. und Br., per Januar 23½ bez. u. Br., per Decen. 22½ bez. und Br., per Januar 23½ bez. u. Br., per Decen. 23½ bez. und Br., per Januar 23½ bez. u. Br., per Decen. 23½ bez. und Br., per Jecember 9, 25, per Januar 9, 35, per Februar-April 9, 45.

**London**, 7. Robbr. [Bankausweiß.] Totalreserbe 10,636,000 Kfb. St., Notenumlauf 29,917,000 Kfb. St., Barrorrath 22,130,000 Kfb. St., Bortesfeuille 26,829,000 Kfb. St., Guthaben der Pridaten 3,390,000 Kfb. St., Guthaben des Staatsschafts 9,746,000 Kfb. St., Notenreserbe — Kfb. St.

## Nur echten Astrachaner Caviar

in schöner, hellgrauer Waare versendet gegen Nachnahme das Brutto : Pfb. [1417] C. Goralczik, Myslowik DE.

Berantworflicher Rebacteur: Dr. Stein. Drud bon Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau-